

Das Magazin für Kinokultur in Münster

# films

S T E V E C O O G A N

## Der Pinguin meines Lebens

DIE WAHRE GESCHICHTE EINER  
UNWAHRSCHEINLICHEN FREUNDSCHAFT

„Geistreich und  
unglaublich witzig“  
NEXT BEST PICTURE



TRAILER



VOM REGISSEUR VON GANZ ODER GAR NICHT

rockafilm science rolling noeltho digi tngie



Louise und die Schule der Freiheit — Beating Hearts — The Assessment — Eden — Oslo-Stories: Liebe  
Alle Highlights aus Cinema & Kurbelkiste, Schloßtheater und Cineplex — mit Theater Münster  
4.2025

AB 24. APRIL IM KINO

# RIESE & MÜLLER

## Das neue Delite5 GT Pinion Ab sofort verfügbar

Das neue Delite5 GT mit der Pinion Motor-Getriebe-Einheit mit 12 Gängen,  
85Nm Drehmoment, Übersetzungsspektrum von 600%, 800 Wh Akku

zum Einführungspreis

### 7.890,- €

≡ **e-motion** ≡  
DIE E-BIKE EXPERTEN

e-Bike Welt Münster GmbH  
Weseler Str. 61 - 0251 20 24 70 70  
www.ebike-welt.com

films — Editorial

Nº 46 —

# D

— April 2025

Die großen Filmpreise sind verliehen, die ersten schönen Sonnentage des Jahres haben Frühlingsstimmung verbreitet, da könnte man auf die Idee kommen, dass jetzt auf den Leinwänden cineastische Frühjahrsmüdigkeit herrscht. Aber weit gefehlt, in den nächsten Wochen haben wir so viele Filmschaffende in unseren Kinos zu Besuch wie seit langem nicht. Im Schloßtheater stellt Regisseurin Luzia Schmid ihre Doku **Ich will alles**. **Hildegard Knef** vor und zu **Ice Aged**, einer herzerwärmenden Doku über sechs ganz unterschiedliche Menschen aus aller Welt, die sich spät im Leben ausgerechnet dem Eiskunstlauf verschreiben, besuchen uns eine der Protagonist\*innen und die Regisseurin.

Im Cineplex dürfen wir erneut das **Münster-Tatort-Team** zur großen Kinopremiere der neuen Folge **Fiderallala** begrüßen, die Tickets für die drei Vorstellungen waren wie immer binnen kürzester Zeit vergriffen. Im Cinema haben wir gleich vier Veranstaltungen, bei denen Sie die Chance haben, interessante Filmemacher\*innen zu treffen und sich mit ihren auf ganz unterschiedliche Weise spannenden Werken auseinanderzusetzen. An den beiden letzten Märztagen geben sich zwei deutsche Regisseurinnen die Klinke an der Warendorfer Straße in die Hand: Constanze Klaue präsentiert ihre intensive Literaturverfilmung **Mit der Faust in die Welt schlagen**, die bereits auf der Berlinale aufmerken ließ. Dokumentarfilmerin Julia Groteclaus kehrt an ihren Studienort Münster zurück, um **Hinter den Farben** vorzustellen. Am 29. April findet die NRW-Premiere von **Kein Tier. So wild.** von Burhan Qurbani statt. Der visionäre Regisseur, der bereits für seine rauschhafte Adaption von *Berlin Alexanderplatz* im Cinema zu Gast war, präsentiert seine Neuinterpretation von William Shakespeares „Richard III.“ (s. S. 10).

Apropos Literaturverfilmungen und Shakespeare: Unsere Reihe **Literature on Screen** im Schloßtheater geht mit „Der Widerspenstigen Zähmung“ im Gewand des Teenie-Kultfilms **10 Things I Hate About You** in die zweite Runde. Auch der Titelfilm dieser films-Ausgabe **Der Pinguin meines Lebens** beruht auf einer literarischen Vorlage, die **Ganz oder gar nicht**-Regisseur Peter Cattaneo mit dem phänomenalen Steve Coogan in der Hauptrolle als sympathisches Feel-Good-Kino vor dramatischem historischem Hintergrund inszeniert. Auf zwei weitere Neustarts, die sich des Endzeit-Genres auf cineastisch sehr spannende Weise annehmen, gehen wir in der Story ab Seite 6 detailliert ein.

Und wer bei diesen Titeln nichts für den eigenen Geschmack entdecken konnte, wird bestimmt bei den Dutzenden weiteren Neustarts und Sonderprogrammen in diesem Heft fündig ...

Ansgar Esch

## Story

Seite 6 + 7

## Literature on Screen

Seite 16

## Die Linse

Seite 22 + 23

## Sci-Fri

Seite 36

## Kino Kaffeeklatsch

Seite 41

## Kurzfilmsalon

Seite 44

## Exhibition on Screen

Seite 46

## filmclub münster

Seite 46

## Musicals!

Seite 49

## Familienkino

### Workshops

### Schulkino-Tipps

Seite 50 – 60

## Sinfonieorchester Münster

Seite 66

## Theater Münster

Seite 68

## Kurzflimmer

Seite 73

## Kalender + Impressum

Seite 70 – 74

## Filme A – Z

10 Dinge, die ich an Dir hasse	16
The Accountant 2	43
The Amateur	28
The Archivettes	41
The Assessment	6 + 18
Beating Hearts	12
Becoming Led Zeppelin	10
Blood & Sinners	43
Bridget Jones – Verrückt nach ihm	48
Coastal	61
Crass: The Sound of Free Speech	72
Dog Man – Wau gegen Miau	50
Drop – Tödliches Date	36
Eden	14
The End	6 + 11
Ernest Cole: Lost and Found	61
Funny Birds – Das Gelbe vom Ei	16
Das große Los	33
Hinter den Farben	20
Ice Aged	31
Ich will alles. Hildegard Knef	17
I Like Movies	10
Im Haus meiner Eltern	41
Kein Tier. So wild.	10
Lars ist lol	55 + 60
Die Legende von Ochi	55
Eine letzte Reise	46
Looper	36
Louise und die Schule der Freiheit	24 + 60
Ein Mädchen namens Willow	52
Der Meister und Margarita	63
Ein Minecraft Film	54 + 59
Mit der Faust in die Welt schlagen	21 + 60
Moon, der Panda	53 + 59
Muxmäuschenstill X	63
Oslo Stories: Liebe	34 + 49
Paddington in Peru	55
Parthenope	26
Der Pinguin meines Lebens	8
Primadonna	48
Pulp Fiction	28
Quiet Life	45
Riff Raff	28
Schatten der Nacht	20
Schindlers Liste	61
Schneewittchen	58
Stormkärs Maja	16
Toxic	48
Until Dawn	36
Voilà, Papa!	33
Warfare	43
Was Marielle weiß	38
Xoftex	63



The Assessment  
– Seite 18



Was Marielle weiß  
– Seite 38



Moon, der Panda  
– Seite 53 + 59

... und viele mehr!

# LEEEZ' GO

MIT DEM MÜNSTER! MAGAZIN  
IM GEPÄCK.

9 Hefte  
für 19€

- 25 € sparen gegenüber Kioskpreis
- Kostenlose Lieferung
- Jederzeit kündbar nach 9 Ausgaben



Limitierte Prämie:  
Fahrrad-Multitool im  
MÜNSTER! Design



Jetzt bestellen & limitierte Prämie sichern!

[muenster-magazin.com/fahrrad](https://muenster-magazin.com/fahrrad) | Telefon 0251 690-4000  
[abo@muenster-magazin.com](mailto:abo@muenster-magazin.com)



THE ASSESSMENT (Himesh Patel, Alicia Vikander, Elizabeth Olsen)

## Es lebe der Neuanfang?

Das Kino ist der Realität mal wieder ein bisschen voraus und befreit sich zwischen all den düsteren Weltuntergangsszenarien von den Zwängen der Apokalypse – und zeigt: Utopie ist Arbeit, sonst wird sie schnell zum Albtraum.

Am Ende der Welt steht im Kino meistens ein Neuanfang: Im klassischen Katastrophenfilm bewahrt im allerletzten Moment ein heldenhafter Akt die Menschheit vor der Auslöschung. Egal ob Aliens, Viren, Zombies, Meteoriten, Nuklearkrieg oder Größenwahnsinnige Superschurken, die den gesamten Planeten sprengen wollen – sie müssen mit unkonventionellen Mitteln aufgehalten oder umgangen werden: Eine bemannte Rakete kann in *Armageddon* den Meteoriten zerstören, moderne Archen retten in *2012* einen Teil der Weltbevölkerung vor einem Riesentsunami und letztlich sind auch die Superhelden in ihren Multiversen für genau solche Situationen zuständig. All die Filme laufen auf einen Hoffnungsschimmer am Horizont hinaus, selbst wenn die Erzählung wie in postapokalyptischen Survival-Thrillern erst nach der Katastrophe einsetzt: Hier ist das Ende der Welt zumindest für die wenigen Überlebenden der Anfang einer Zukunft.

Nun ist es ja momentan so, dass unsere Realität beängstigend gut mit den fiktionalen Katastrophen Schritt hält. Wenn die täglichen Nachrichten ausreichend Weltuntergang zu bieten haben, braucht sich das Kino nicht noch mehr davon auszudenken.

Entsprechend konzentriert sich das jüngere Kino darauf, sich auszumalen, wie die Neuanfänge nach der Apokalypse aussehen könnten. Die Besonderheit: Das Chaos des Katastrophenfilms und die Unsicherheiten des Survival-Thrillers haben all diese Geschichten bereits hinter sich gelassen. Die Apokalypse ist zur Kulisse geworden, vor der sich eine neue Welt- und Gesellschaftsordnung entwickeln kann. Sie gibt kein starres Genre mehr vor, sondern fungiert als politischer, gesellschaftlicher und persönlicher Hebel. Es liegt nun an den Figuren, diesen sinnvoll zu nutzen. Die französische Filmemacherin Fleur Fortuné entwirft in ihrem Science-Fiction-Thriller **THE ASSESSMENT** eine auf den ersten Blick utopische Welt nach der Klimakatastrophe: Das junge Ehepaar Mia und Aaryan lebt idyllisch als Selbstversorger in einem einsamen Häuschen an der Küste. Beide haben viel verloren und wollen nun gemeinsam in eine Zukunft blicken, die an die Normalität vor der Katastrophe erinnert: Haus, Job, Kinder. Doch genau das erweist sich als fragiles Konstrukt. Weil der Platz in dieser künstlichen Normalität begrenzt ist, dürfen nur wenige ausgewählte Paare Kinder bekommen. Die Auswahl erfolgt über ein einwöchiges Assessment



THE END (Tilda Swinton)

Center. Dass dieses System an bürokratische Bewerbungsprozesse in Großkonzernen und die Reproduktionspolitik autokratischer Staaten erinnert, ist kein Zufall. Dass Systeme wie diese vermutlich erst zur Katastrophe geführt haben, wird in dieser Welt konsequent totgeschwiegen. In ihrer Verzweiflung lassen Mia und Aaryan die Gutachterin Virginia bereitwillig ihr gesamtes Leben, ihre Ehe und letztlich ihre Psyche durchleuchten – bis beide ihre Identität und ihre Beziehung infrage stellen: Was ist normal und wie hat ein lebenswertes Leben auszusehen?

Diese Frage schwebt auch über dem Musical **THE END**, das der Amerikaner Joshua Oppenheimer opulent inszeniert hat: Eine Energiekrise hat die Menschheit nahezu völlig ausgelöscht, doch eine kleine Familie konnte sich in ihren Luxusbunker retten. Die weitläufige Wohnung wirkt wie das Kondensat eines internationalen Kulturzentrums: Weltberühmte Kunstwerke und eine beeindruckende Bibliothek sorgen auch unter der Erde für geistige Nahrung, selbst gezüchtete Pflanzen und Fische für das leibliche Wohl und wenn die Haushälterin sich beim Dessert mal wieder selbst übertroffen hat, strahlt die Familie sie an: „Was würden wir nur ohne Sie tun!“ Der Komfort und die Pflege des Bildungskanons sind auch 20 Jahre nach dem Ende der Welt nur möglich, weil der Vater diesen Ort minutiös und weitsichtig geplant hatte – zumindest ist dies die offizielle Erzählung, auf die sich die Bewohner stillschweigend geeinigt haben. Dass Oppenheimer hier das Musical-Genre gewählt hat, um eine Familie zu porträtieren, die sich an die Vergangenheit festklammert, entpuppt sich als

genialer Schachzug: Die Gesangseinlagen waren in den opulenten Musicals der goldenen Hollywood-Ära ein emotionaler Katalysator, in dem Gefühle frei drehen durften. Hier stoßen sie nun auf Figuren, die genau das Gegenteil verinnerlicht haben: Sie alle müssen ihre Emotionen unterdrücken, um ein selbstgerechtes Gedankenkonstrukt aufrechtzuerhalten, das ihnen versichert, dass sie zurecht überlebt haben. Ja, Millionen Menschen sind gestorben, aber für ihren Luxus müssen sie sich trotzdem nicht schämen. Darauf eine Arie!

Wie auch in **THE ASSESSMENT** gerät das Gleichgewicht in **THE END** schnell aus dem Lot, als eine Fremde von außen in diese Welt eindringt: Mit ihr ziehen Zweifel an den eigenen Geschichten und somit auch ein Gewissen in dieses hermetisch abgedichtete Utopia ein. Ihre Trauer um die Familie, die sie draußen vermutlich dem Tod überließ, befördert nach und nach auch bei den Anderen verdrängte Gefühle nach oben. Der mittlerweile erwachsene Sohn, zuvor ganz selbstverständlich als erstes hier unten geborenes Kind bejubelt, kann endlich aussprechen, was sie alle ignoriert haben: Wenn alle Erwachsenen einmal gestorben sind, wird er hier alleine sein. Und dann? Weder **THE ASSESSMENT** noch **THE END** haben einfache Antworten auf diese Fragen. Vielmehr verstehen sie sich als Anregung, die eigenen Lösungsansätze lieber zweimal zu hinterfragen, denn womöglich müssen wir länger als gedacht mit den Konsequenzen leben. Die eigene Haut zu retten, darf womöglich nur der Anfang eines Neubeginns sein, nicht das Happy End der Apokalypse.

Frieden schaffen ohne Waffen!

## Der Pinguin meines Lebens

— ab 24. 4. im Schloßtheater

— Vino Preview: Mi 23. 4. um 20.00 Uhr [deutsche Fassung]

Die wahre Geschichte einer ungewöhnlichen Freundschaft: Pünktlich zum internationalen Weltpinguintag am 25. April kommen die gleichnamigen Memoiren des Englischlehrers Tom Michell ins Kino. Als er 1976 an einer Privatschule in Buenos Aires ankommt, wird er ungewollt in den Militärputsch verwickelt – und findet in einem kleinen Pinguin überraschend einen Vertrauten. Neben Magellan-Pinguin Juan Salvador ist Steve Coogan (*Philomena; The Lost King; Joker: Folie à Deux*) in der menschlichen Hauptrolle zu sehen: Mit viel Witz und Menschlichkeit macht er Toms erwachendes politisches Bewusstsein und den Zwiespalt angesichts seiner privilegierten Position greifbar.



Argentinien steht Mitte der 1970er-Jahre kurz vor einem Bürgerkrieg: Nach dem Tod des Präsidenten Juan Perón im Jahr 1974 ist dessen Witwe Isabel Perón überstürzt als Nachfolgerin vereidigt worden. Ihre Regierungszeit ist geprägt von einer anhaltenden Wirtschaftskrise, von Korruption und dem Vertrauensverlust der Bevölkerung. Aus Angst vor einem Machtverlust verfolgen die Peronisten ihre Kritiker. Sie gehen mit Repressalien gegen die eigene

Bevölkerung vor, bis am 24. März 1976 das Militär gegen die Regierung putscht und General Jorge Videla das Amt des Präsidenten einnimmt. Weite Teile der Bevölkerung begrüßen die Militärdiktatur zunächst, da sie sich einen Aufschwung erhoffen. Doch im Versuch, die soziale Ordnung wiederherzustellen, macht Videla systematisch Jagd auf sämtliche Regimegegner. Gewerkschafter, Studenten, Intellektuelle, Journalisten und Oppositionelle werden entführt,



gefoltert oder ohne Gerichtsverfahren zum Tode verurteilt. Die Angehörigen werden absichtlich über den Verbleib ihrer Liebsten im Unklaren gelassen. Ab 1977 demonstrieren die Mütter der Opfer jeden Donnerstag vor dem Regierungssitz in Buenos Aires und fordern die Aufklärung. Erst 1982 zwingen das wirtschaftliche Chaos und der verlorene Falklandkrieg die Militärs dazu, die Demokratisierung einzuleiten. Der Brite Tom Michell kommt auf der Suche nach Ruhe und Frieden also eigentlich ins falsche Land, als er 1976 als Englischlehrer an einem Jungeninternat in Buenos Aires anheuert. Doch hinter den Schulmauern wirkt die Welt noch in Ordnung. Hier sei man bemüht, sich aus allem herauszuhalten, erklärt ihm der Schulleiter, denn schließlich schickten viele reiche Familien ihre Kinder hierher. Dass Sofia, die Enkelin der Schulköchin Maria, einer Guerillaorganisation angehört, ahnt er nicht. Tom weiß zwar davon, aber hält seinen Mund, denn er lernt Maria und seine anderen Kollegen an der Schule schnell schätzen. Als der Putsch in vollem Gange ist, reist Tom eine Woche an den Strand. Eigentlich will er hier Frauen kennenlernen, kehrt dann aber mit einem unverhofften neuen Freund zurück: Ein Pinguin wurde ihm ölverschmiert vor die Füße gespült und weil Tom ihm das Leben gerettet hat, weicht der Vogel ihm nicht mehr von der Seite. Eigentlich nur als Übergangslösung gedacht, zieht der Pinguin auf Toms Terrasse ein, heißt fortan Juan Salvador und wird zu einem festen Bestandteil des Unterrichts. Denn das Tier hat nicht nur auf Tom eine beruhigende Wirkung, sondern scheint auch den Schülern gut zu tun: Nicht selten vertrauen die Jungs ihm ihre Sorgen an und sind viel aufnahmefähiger für den Schulstoff – eine Win-Win-Situation!



Doch als Tom Zeuge von Sofias Verschleppung wird, gerät er in eine Zwickmühle: Zwar hat er dem Direktor versprochen, Politik aus dem Unterricht fernzuhalten, doch das ist gar nicht so leicht in einem Land, das sich in einer massiven Umwälzung befindet. Tom vertraut sich nun auch Juan Salvador an und hofft auf eine Lösung.



**The Penguin Lessons – Großbritannien / Spanien 2024 – Regie: Peter Cattaneo – Drehbuch: Jeff Pope, nach dem Buch von Tom Michell – Kamera: Xavi Giménez – Schnitt: Robin Peters & Tariq Anwar – Musik: Federico Jusid • Mit Steve Coogan (Tom Michell), Vivian El Jaber (Maria Alvarez), Björn Gustafsson (Tapio), Alfonsina Carrocio (Sofia Alvarez), David Herrero (Diego Camelia), Jonathan Pryce (Timothy Buckle) u. a. – FSK: noch unbekannt – 110 Minuten – dF + engl. / span. OmU**



**NRW-PREMIERE**

**Kein  
TIER.  
so  
WILD.**



**NRW-Premiere  
mit Regisseur  
Burhan Qurbani,  
Hauptdarstellerin  
Kenda Hmeidan  
und Produzentin  
Sophie Cocco**

**Di 29. 4. um 19:00 Uhr  
im Cinema  
in Kooperation  
mit Theater Münster**

**OCINEMA**  
& Kurbelkiste  
MIT THEATER  
MÜNSTER

## Erkenntnisse eines Filmnerds I Like Movies

— ab 27.3. in Cinema & Kurbelkiste



Der überambitionierte jugendliche Filmfreak Lawrence träumt davon, die Filmschule an der New York University zu besuchen. Um die saftigen Studiengebühren aufbringen zu können, nimmt er einen Job in der örtlichen Videothek „Sequels“ an. In seinem Eifer verprellt er die wichtigsten Menschen in seinem Leben – seinen besten Freund Matt und seine alleinerziehende Mutter Terri. Als der Schulabschluss immer näher rückt, zwingt eine Reihe von schmerzhaften Erkenntnissen Lawrence dazu, die Möglichkeit in Betracht zu ziehen, dass er schlichtweg ein wichtigtuerisches Arschloch ist.

**I Like Movies – Kanada 2022 – Regie und Drehbuch: Chandler Levack – Kamera: Rico Moran • Mit Isaiah Lehtinen, Romina D’Ugo, Krista Bridges u. a. – FSK: ab 12 J. – 103 Min**

## You need coolin’, baby Becoming Led Zeppelin

— im April an einzelnen Terminen im Schloßtheater

Die Musik-Doku über den kometenhaften Aufstieg der ikonischen Rockband Led Zeppelin. Anhand von beeindruckendem, nie zuvor gesehenem Filmmaterial, Auftritten und Musik erkundet Bernard MacMahon die kreative, musikalische und persönliche Entstehungsgeschichte von Led Zeppelin. Der Film wird in Led Zeppelins eigenen Worten erzählt und ist der erste offiziell genehmigte Film über die Gruppe.



**Becoming Led Zeppelin – Großbritannien 2025 – Regie und Drehbuch: Bernard MacMahon – Co-Autorin: Allison McGourty – FSK: ab 6 J. – 127 Minuten – engl. OmU**

## Klaustrophobisches Kammerspiel The End

— ab 27.3. in Cinema & Kurbelkiste

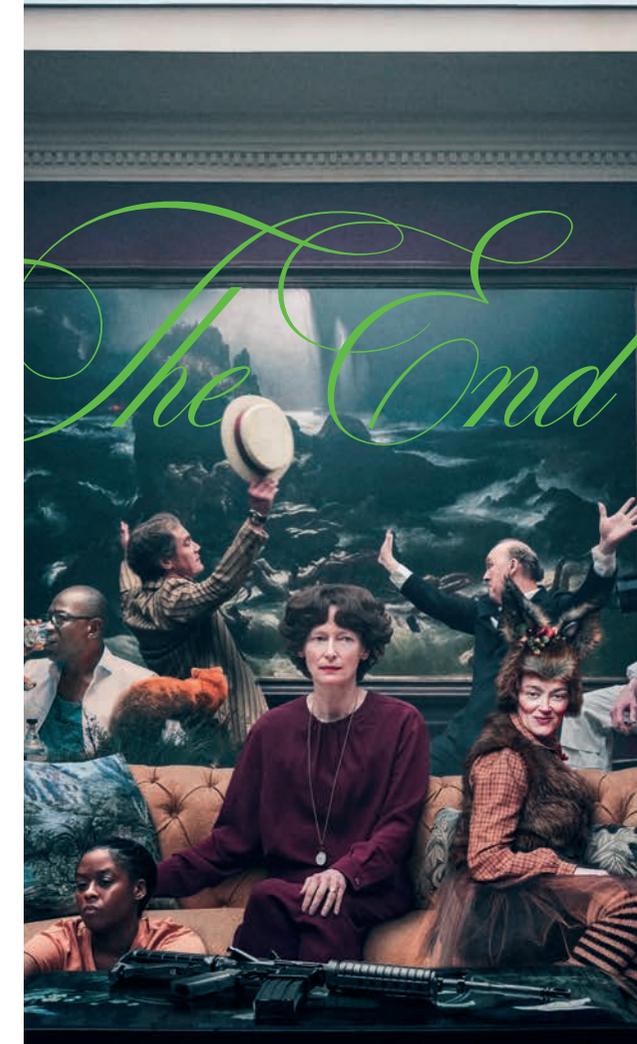
Ein surreales Musical, in dem sich postapokalyptische Dystopie mit poetischer Leichtigkeit verbindet. Es wird geliebt, gelitten, getanz und gesungen in einer Welt, die gleichzeitig bedrückend und betörend, fremd und faszinierend wirkt.



Fünfundzwanzig Jahre nach dem Umweltkollaps lebt eine Familie abgeschottet in einem luxuriösen Bunker. Mutter, Vater und Sohn haben die Außenwelt nie wieder gesehen, halten sich mit täglichen Ritualen über Wasser und klammern sich an eine Normalität, die es längst nicht mehr gibt. Doch als eines Tages ein fremdes Mädchen an ihre Tür klopft, beginnt ihr scheinbar perfektes Versteck zu bröckeln. Ihr Erscheinen wirft nicht nur Fragen auf – Wer ist sie? Wo kommt sie her? Gibt es vielleicht doch noch eine Welt da draußen? – sondern bringt auch die Dynamik der Familie ins Wanken. Während der Sohn zum ersten Mal in seinem Leben die Möglichkeit bekommt, das zu hinterfragen, was er immer für wahr hielt, kämpft er zugleich darum, das zerbrechliche Paradies zu bewahren. Zwischen Isolation und Aufbruch, Kontrolle und Freiheit entspinnt sich ein klaustrophobisches Kammerspiel voller Sehnsucht, Ängste und überraschender Schönheit.

**The End – D / IRL / I / S / GB 2024 – Regie und Drehbuch: Joshua Oppenheimer – Co-Autoren: Rasmus Heisterberg und Shusaku Harada – Kamera: Mikhail Krichman – Musik: Marius De Vries und Josh Schmidt • Mit Tilda Swinton (Mutter), Michael Shannon (Vater), George MacKay (Sohn), Moses Ingram (Mädchen), Bronagh Gallagher (Freund) u. a. – FSK: ab 12 J. – 149 Minuten**

EIN FILM DES  
OSCAR®-NOMINIERTEN  
JOSHUA OPPENHEIMER



MUBI

JETZT  
IM KINO

## Herz über Kopf

# Beating Hearts

— ab 27. 3. in Cinema & Kurbelkiste

Einer der größten und publikumsstärksten französischen Filme des vergangenen Jahres startet in den deutschen Kinos. Regisseur Gilles Lellouche entfacht in seinem neuesten Werk eine intensive Liebesgeschichte mit großartigem Soundtrack vor dem Hintergrund der 1980er Jahre in Nordfrankreich – eine Zeit voller Umbrüche und sozialer Spannungen. Basierend auf Neville Thompsons Roman „Jackie Loves Johnser OK?“ entwickelte Lellouche das Drehbuch gemeinsam mit der renommierten Audrey Diwan (*Das Ereignis*). Nach einer gefeierten Premiere in Cannes avancierte der Film in Frankreich zu einem der größten Kinohits des Jahres 2024. Neben der epischen Liebesgeschichte begeistert BEATING HEARTS mit einer stilvollen Inszenierung, dynamischer Bildsprache und einem mitreißenden Soundtrack. Klassiker von *Deep Purple*, *Foreigner*, Billy Idol, *Daft Punk* und Falco versetzen das Publikum unmittelbar in die Ära zurück. Die Hauptrollen sind doppelt besetzt: Adèle Exarchopoulos und François Civil verkörpern Jackie und Clotaire als Erwachsene, während Mallory Wanecque und Malik Frikah ihre jüngeren Versionen spielen. Alain Chabat, der Jackies Vater spielt, wurde als bester Nebendarsteller bei den diesjährigen Césars, den französischen Oscars, ausgezeichnet. Der Film war insgesamt in 13 Kategorien, unter anderem für Schauspiel, Musik, Kamera und Szenenbild, nominiert.



Der rebellische Clotaire, aufgewachsen in einem Randgebiet, verliebt sich in die unerschrockene Jackie, die aus gutbürgerlichem Hause stammt. Doch die große Liebe, die zwischen den beiden Teenagern entflammt, wird durch die Bandengewalt in der Stadt auf eine harte Probe gestellt. Clotaire schließt sich einer kriminellen Gang an und wird wegen eines Verbrechens, das er nicht begangen hat, zu Unrecht einer langjährigen Gefängnisstrafe verurteilt. Jackie und Clotaire verlieren sich aus den Augen, bis das

Schicksal sie einige Jahre später wieder zueinander führt. Doch ist ihre Liebe stärker als Clotaires Wunsch, Rache zu nehmen?

**L'amour ouf** – Belgien / Frankreich 2024 – Regie: Gilles Lellouche – Drehbuch: Audrey Diwan, Ahmed Hamidi, Gilles Lellouche, nach dem Buch von Neville Thompson – Kamera: Laurent Tangy – Musik: Jon Brion • Mit François Civil (Clotaire, 28 Jahre), Adèle Exarchopoulos (Jackie, 25 Jahre), Mallory Wanecque (Jackie, 15 Jahre), Malik Frikah (Clotaire, 17 Jahre), Élodie Bouchez (Clotaires Mutter), Alain Chabat (Jackies Vater), Benoit Poelvoorde (Der Pinsel) u. a. – FSK: ab 16 J. – 161 Minuten – frz. OmU + dF



# Das Konto, mit dem man einfach richtigliegt.

**Banking leicht gemacht: dank unseren smarten Kontoservices und der ausgezeichneten App.**

Jetzt eröffnen unter [sparkasse-mslo.de/girokonto](https://sparkasse-mslo.de/girokonto)



Sparkasse  
Münsterland Ost

Weil's um mehr als Geld geht.

## Paradies oder Dschungelcamp?

# Eden

— ab 3.4. im Cineplex

Der Zivilisation den Rücken kehren und ein neues Dasein frei von gesellschaftlichen Zwängen beginnen: Der Traum vom Leben auf einer einsamen Insel ist so alt wie die Menschheit selbst. Doch die Ereignisse, die sich zwischen 1929 und 1935 auf der Insel Floreana abgespielt haben, sind nicht nur als „Galápagos-Affäre“ in die Geschichte eingegangen, sondern dürften wohl auch die mysteriöseste Auswanderergeschichte aller Zeiten sein. Ron Howard (*Apollo 13*; *The Da Vinci Code*) macht aus dem abenteuerlichen Stoff einen Survival-Thriller, der es in sich hat – brillant besetzt mit Jude Law und Vanessa Kirby als Siedler-Paar und Ana de Armas als deren Widersacherin. Aufwändig gefilmt bei natürlichem Licht in Australien, macht Howard den Geist der Utopie greifbar und wendet ihn genüsslich gegen die Überheblichkeit der europäischen Siedler.



Zwischen den beiden Weltkriegen herrscht eine Zeit des Umbruchs in Europa. Der Berliner Arzt und Philosoph Friedrich Ritter und seine Geliebte Dore Strauch sind 1929 das erste Siedlerpaar, das sich im Zuge der Lebensreformbewegung aus der alten Heimat verabschiedet, um ein neues Leben zu beginnen. Sie lassen sich etwa 1.000 Kilometer vor der Küste Ecuadors auf der unbesiedelten Galápagos-Insel Floreana nieder. Ihr Anspruch: Verzicht auf Luxus und eine Ernährungslehre, mit der man angeblich bis zu 140 Jahre alt werden kann. Später stößt der Kriegsveteran Heinz Wittmer gemeinsam mit seinem Sohn Harry und seiner jungen Frau Margret dazu. Die Familien nähern sich langsam einander an und richten sich auf der Insel ein. Doch eines Tages erscheint die kapriziöse Eloise Wehrborn de Wagner-Bosquet, eine mysteriöse selbsternannte Baronin. Im Gepäck hat sie

nicht nur zwei Liebhaber, sondern auch große Pläne, die allem widersprechen, für das Ritter und seine Gefolgschaft stehen: Sie will ein Luxushotel auf der Insel errichten und ist bereit, die anderen Bewohner mit allen Mitteln loszuwerden. Eitelkeiten, Manipulation und menschliche Habgier spitzen das poröse Miteinander gefährlich zu, bis sich die Ereignisse überschlagen und das irdische Paradies innerhalb kurzer Zeit zu einer Hölle auf Erden wird: Als Dore 1935 nach Deutschland zurückkehrt, gelten zwei Menschen als vermisst und drei sind nicht mehr am Leben.

**Eden – USA 2024 – Regie & Drehbuch: Ron Howard – Co-Autor: Noah Pink – Kamera: Mathias Herndl – Musik: Hans Zimmer**  
**• Mit Jude Law (Friedrich Ritter), Ana de Armas (Baronin Bosquet), Vanessa Kirby (Dore Strauch), Daniel Brühl (Heinz Wittmer), Sydney Sweeney (Margret Wittmer), Jonathan Tittel (Harry Wittmer), Felix Kammerer (Rudolf Lorenz), Toby Wallace (Robert Phillipson) u. a. – FSK: ab 16 J. – 129 Minuten**

1934 – Deutsche Auswanderer suchen das Paradies...

Jude LAW Ana DE ARMAS Vanessa KIRBY Daniel BRÜHL Sydney SWEENEY

Nach einer unglaublichen wahren Geschichte



AB 3. APRIL IM KINO

STUDI KINOTAG

Literature  
on Screen

Alle Filme in Englisch mit deutschen Untertiteln und einer kurzen Einführung in Englisch von Dr. Franziska Quabeck (Universität Münster)



## 10 Things I Hate About You

(10 Dinge, die ich an Dir hasse)

— Do 3.4. um 17.00 Uhr  
[engl.0mU]

Der Kultfilm mit Julia Stiles und Heath Ledger ist eine zeitgenössische Adaption von Shakespeares „The Taming of the Shrew“ („Der Widerspenstigen Zähmung“)



## Emma (2020)

— Do 8.5. um 17.00 Uhr  
[engl.0mU]

Schloßtheater

Familien-Hackordnung

## Funny Birds – Das Gelbe vom Ei

— ab 27.3. im Schloßtheater

Die Studentin Charlie kehrt zurück auf den Hühnerhof der Familie, denn ihre Mutter Laura ist an Krebs erkrankt. Gar nicht so einfach, den Laden am Laufen zu halten, sich um die kranke Mutter zu kümmern und gleichzeitig noch das Wirtschaftsstudium fortzuführen. Als dann auch noch ihre feministische Großmutter Solange dazustößt, ist Zwist vorprogrammiert und alle drei fallen in alte Rollenmuster zurück ... – Drei Frauen, drei Generationen und genauso viele Lebensentwürfe: In dieser beschwingten Tragikomödie kabelt sich Catherine Deneuve, die Grande Dame des französischen Kinos als Hippie-Großmutter mit Andrea Riseborough und Morgan Saylor – und die drei entdecken mehr Gemeinsamkeiten, als ihnen lieb ist ...



Au fil des saisons – Frankreich / Belgien / GB 2023 – Regie und Drehbuch: Hanna Ladoul und Marco La Via • Mit Catherine Deneuve (Solange), Andrea Riseborough (Laura), Morgan Saylor (Charlie), Hebrail Kidjo (Joanna) u. a. – FSK: ab 12 J. – 97 Min

Nordisches Epos

## Stormskärs Maja

— ab 3.4. im Schloßtheater



Finnland im 19. Jahrhundert: Maja wird mit dem Fischer Janne verheiratet und zieht nur widerwillig mit ihm auf die abgelegene Insel Stormskär. Das Leben hier ist geprägt rauer Natur und harter Arbeit, doch Maja wächst an den Herausforderungen. Das Paar lernt die Freiheit der Einsamkeit zu schätzen und aus gegenseitigem Respekt entstehen Zuneigung und Liebe, die sie auch durch die Turbulenzen des Åland-Kriegs tragen. Die bildgewaltige Saga basiert auf den Romanen der Autorin Anni Blomqvist.

Myrskyluodon Maija – Finnland 2024 – Regie & Drehbuch: Tiina Lymi • Mit Amanda Jansson, Linus Troedsson, Jonna Järnefelt u. a. – FSK: ab 12 J. – 164 Minuten

Das Leben schuldet uns nichts als das Leben

Ich will alles.  
Hildegard Knef

— ab 3.4. an einzelnen Terminen im Schloßtheater  
— Mit Regisseurin Luzia Schmid: Fr 4.4. um 19.00 Uhr

Dokumentarfilm, autobiographisches Porträt und Collage einer Karriere: ICH WILL ALLES zeichnet das Bild einer hochbegabten, ehrgeizigen, lakonisch-scharfsinnigen Frau, die der Welt vorführte, wie man Ruhm und Niederlagen überlebt.



Hildegard Knef (1925 – 2002) war Spiegel und Gegensatz ihrer Zeit: Weltstar, Diva und Feministin – meinungsstark und zugleich umstritten. Als Schauspielerin, Sängerin und Autorin feierte sie internationale Erfolge, erlebte aber auch krachende Niederlagen. Luzia Schmid arrangiert mit umfangreichem Archivmaterial sowie Passagen aus Knefs Büchern und Chansons eine mitreißende filmische Autobiographie einer Frau, die viel von sich preisgab, aber auch viel einstecken musste. Ihre Leistung: Sie behielt dabei immer die Deutungshoheit über ihre eigene Geschichte, ganz nach dem Motto: „Das Leben schuldet uns nichts als das Leben. Und alles andere haben wir zu tun.“

Ich will alles. Hildegard Knef – Deutschland 2025 – Regie und Drehbuch: Luzia Schmid – Kamera: Hajo Schomerus – Musik: Danielle de Picciotto & Alexander Hacke – Archiv-Recherche & Rechtklärung: Conny Ziller, Tassilo Aschauer & Fabian Grob • Mit der Stimme von Nina Kunzendorf sowie Christina Palastanga und Paul von Schell u. a. – FSK: ab 12 J. – 98 Minuten

EIN FILM  
VON LUZIA SCHMID

„Das berührende Porträt einer großen deutschen Diva.“

ZDF HEUTE JOURNAL

„Das Leben unerschrocken in vollen Zügen leben: Das ist die eindrückliche Botschaft, die wir aus diesem Film mitnehmen.“

CINEUROPA



AB 3. APRIL IM KINO

ichwillalles.piffmedien.de zeroand111111 pbs MBB

Am 4. April · 19.00 Uhr  
im Schloßtheater  
in Anwesenheit der Regisseurin Luzia Schmid

## Volle Kontrolle

# The Assessment

— ab 3.4. in Cinema & Kurbelkiste

Das Spielfilmdebüt der französischen Regisseurin Fleur Fortuné, die sich zuvor mit Musikvideos für Künstler wie Travis Scott und M83 einen Namen machte. Die internationale Koproduktion zwischen Deutschland, Großbritannien und den USA feierte im September 2024 Premiere beim Toronto International Film Festival. Mit seiner beklemmenden Atmosphäre und einer hochaktuellen Thematik stellt THE ASSESSMENT drängende ethische Fragen: Wie weit darf eine Gesellschaft gehen, um sich selbst zu regulieren? Und was bedeutet es wirklich, ein Elternteil zu sein?



In einer nicht allzu fernen Zukunft, in der die Welt unter den Folgen des Klimawandels leidet und Ressourcen streng kontrolliert werden, bestimmt eine staatliche Kommission, wer das Recht auf Elternschaft erhält. Paare müssen sich einem rigorosen Prüfverfahren unterziehen, bevor sie die Erlaubnis erhalten, ein Kind zu bekommen. Mia und Aaryan führen ein erfolgreiches und geordnetes Leben. Sie wohnen in einem abgelegenen Haus – sie als Botanikerin mit einem Fokus auf nachhaltige Lebensmittelproduktion, er als Designer virtueller Haustiere, die nach einem staatlichen Verbot realer Tiere die Marktlücke füllen. Ihr größter Wunsch ist es, eine Familie zu gründen. Doch bevor sie diesen Traum verwirklichen können, müssen sie sich sieben Tage lang einer intensiven Überprüfung durch die Gutachterin Virginia unterziehen. Was zunächst wie eine formale Prozedur erscheint, entwickelt sich rasch zu einer psycholo-

gischen Belastungsprobe. Virginia beobachtet jeden ihrer Schritte, stellt aufdringliche Fragen zu ihrer Vergangenheit, Intimität und Moral und setzt sie einer Reihe von zunehmend beunruhigenden Tests aus. In realistischen Simulationen müssen Mia und Aaryan auf potenzielle Herausforderungen des Elterntums reagieren – von Trotzanfällen bis hin zu dramatischen Notfällen. Die Grenzen zwischen Realität und Simulation verschwimmen, und das Paar beginnt, nicht nur an den wahren Absichten der Gutachterin zu zweifeln, sondern auch an den Grundfesten der Gesellschaft, die sie bisher als gerecht empfunden haben.

**The Assessment – Deutschland / Großbritannien / USA 2024**  
 – Regie: Fleur Fortuné – Drehbuch: Nell Garfath Cox, Dave Thomas, John Donnelly – Kamera: Magnus Nordenhof Jönck – Musik: Emilie Levienne-Farrouch • Mit Elizabeth Olsen (Mia), Himesh Patel (Aaryan), Alicia Vikander (Virginia), Minnie Driver (Evie) u. a. – FSK: ab 16 J. – 114 Minuten – engl. OmU + dF

„STILSICHERER SCI-FI-MINDFUCK“

– FILMSTARTS.de

ALICIA  
VIKANDER

ELIZABETH  
OLSEN

HIMESH  
PATEL

# THE ASSESSMENT



JETZT TRAILER  
ANSCHAUEN



JETZT HIER IM KINO

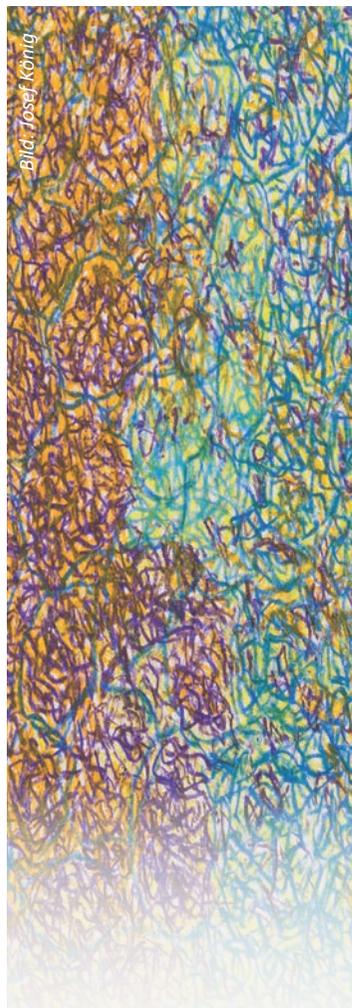
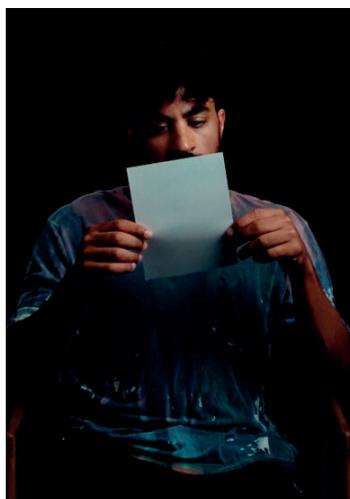


Bild: Josef König

## Gefangen im Wasserfall Hinter den Farben

— Mit Regisseurin Julia Groteclaes: Mo 31.3. um 18.30 Uhr in Cinema & Kurbelkiste



Micha wird beim Bergsport durch starke Strömung in einen Hohlraum gesogen und ist drei Tage hinter einem Wasserfall gefangen. Seine Befreiungsversuche scheitern. Durch den Wasserschleier vor seinen Augen sieht er die Bergwacht und wie sich sie nach zweitätiger, erfolgloser Suche zurückzieht. Micha ist unsichtbar. – Acht Menschen erzählen seine Geschichte aus der Ich-Perspektive nach und reichern sie durch eigene Extremerfahrungen an. Der Wasserfall wird zum Symbol der absoluten Machtlosigkeit.

Hinter den Farben – Deutschland 2024 – Regie und Drehbuch: Julia Groteclaes – Kamera: Franziska Kabutke – FSK: noch unbekannt – 62 Minuten

## Wem kann man noch trauen? Schatten der Nacht

— Cinema Flashlight: Fr 28.3. um 19.00 Uhr



Sinan, ein junger Leutnant der türkischen Armee, bekommt den Auftrag, seinen Bruder Kenan an ein Militärgericht auszuliefern. Die beiden Brüder begeben sich auf die Reise durch ein Land, das von politischen Unruhen geprägt ist. Als sie sich über ihre Haltungen auseinandersetzen, werden Sinans Überzeugungen in der Nacht des Putsches auf die ultimative Probe gestellt. In einem Land, in dem der Staat absolute Loyalität verlangt, müssen die Brüder entscheiden, ob sie bereit sind, die Opfer zu bringen, die ihre Pflicht und ihr Gewissen erfordern.

Gecenin Kiyısı – D / Türkei 2024 – Regie und Drehbuch: Türker Süer • Mit Ahmet Rifat Sungar, Berk Hakman, Mert Tümer u. a. – FSK: noch unbek. – 85 Min – türk. OmU

### WAS SEHEN WIR HIER?

Abstrakte Bilder aus der Sammlung

23.03.2025 – 14.09.2025

### Öffnungszeiten:

Dienstag – Sonntag, 13 - 17 Uhr

Eintritt frei



Kunsthaus Kannen

Telefon: 02501 - 966 205 60  
Alexianerweg 9 · 48163 Münster

## Auf dem rechten Weg? Mit der Faust in die Welt schlagen

— ab 3.4. in Cinema & Kurbelkiste

— Preview mit Regisseurin Constanze Klaue: So 30.3. um 17.00 Uhr

Das kraftvolle Spielfilmdebüt von Regisseurin Constanze Klaue feierte seine Weltpremiere auf der Berlinale 2025 in der Sektion Perspectives und erzählt aus der Sicht zweier Brüder ein berührendes Familiendrama in der ostdeutschen Provinz um die Jahrtausendwende.



Hier wachsen die Brüder Philipp (12) und Tobias (9) Zschornack auf. Das Haus der Familie, das einst Freiheit versprach, wird zur ewigen Baustelle, die sich auf das Leben aller überträgt. Mitten darin Tobi und Philipp, alleingelassen mit sich selbst, ohne Orientierung, Halt oder eine Idee von Zukunft. Die Kindheit der Brüder ist geprägt von einem endlos monotonen Alltag, in dem nicht nur die Frustration der Erwachsenen jederzeit spürbar ist, sondern auch die eigenen ungestillten Bedürfnisse nach Familienzusammenhalt und Anerkennung. Am Ende bleiben nur noch die älteren Jungs im Dorf, die Abenteuer versprechen, aber Gewalt und Fremdenhass meinen. Ihnen schließt sich zuerst Philipp an. Zum ersten Mal spürt er ein Gefühl von Ekstase, Sinn und Zugehörigkeit, auch wenn dafür moralische und gesetzliche Grenzen übergangen werden.

Mit der Faust in die Welt schlagen – Deutschland 2025 – Regie und Drehbuch: Constanze Klaue – Drehbuch-Beratung: Andreas Dresen – Kamera: Florian Brückner – Musik: PC Nackt • Mit Anton Franke (Philipp), Camille Loup Moltzen (Tobias), Anja Schneider (Sabine), Christian Nätke (Stefan) u. a. – FSK: ab 12 J. – 112 Minuten

Berlinale 75<sup>e</sup> Internationale Filmfestspiele Berlin Perspectives

ANTON FRANKE  
CAMILLE MOLTZEN  
ANJA SCHNEIDER  
CHRISTIAN NÄTKE

MIT DER  
FAUST  
IN DIE  
WELT  
SCHLAGEN

EIN FILM VON  
CONSTANZE KLAUE

AB 03. APRIL IM KINO

# (DIE LINSE)



Queer Monday zum Transgender Day

## Call Me Agnes

Agnes, eine indonesische Transfrau, hat sich in den Niederlanden ein neues Leben aufgebaut. Als jedoch ihr jüngerer Bruder Indra unerwartet aus Timor anreist, um seinen älteren Bruder Hans zu suchen, steht Agnes vor einer Entscheidung: Soll sie weiterhin im Verborgenen leben oder soll sie offenbaren, wer sie wirklich ist?

— Mo 31.3. um 20.30 Uhr  
[niederl. / indon. OmU]



Drehbuch Geschichte: Filmwelt Westfalen-Geschichten einer Region (2)

## Das Gelübde

1818 konvertiert der Dichter Clemens Brentano in einer Lebenskrise zum Katholizismus und reist von Berlin ins westfälische Dülmen zu einer stigmatisierten Nonne. Er möchte ihre Visionen protokollieren und sucht Balsam für Seele und Schaffenskraft ... Dominik Graf erzählt von dieser verbürgten Begebenheit in gebotener Distanz.

— Di 1.4. um 18.00 Uhr mit Einführung



Native North American Movies (6)

## Beans

Als es in der „Oka-Krise“ 1990 zu Zusammenstößen zwischen First-Nation-People und der kanadischen Regierung kommt, erlebt die junge Tekehentahkwa, genannt Beans, offenen Hass von Weißen und ist geschockt von der Untätigkeit der Polizei. In ihrer Clique verschwinden die Grenzen zwischen Mutproben und Aktivismus ...

— So 6.4. um 20.00 Uhr  
[engl. / mohawk / frz. OmU]



Drehbuch Geschichte: Filmwelt Westfalen-Geschichten einer Region (3)

## Unter Bauern – Retter in der Nacht

Ludi Boekens Drama basiert auf den Erinnerungen der Jüdin Marga Spiegel, die mit ihrer kleinen Tochter zwischen 1943 und 1945 auf einem westfälischen Bauernhof Unterschlupf fand. Unter falschem Namen konnten sie so die zwei Jahre bis zum Ende des Krieges, in Sicherheit verbringen.

— Di 8.4. um 18.00 Uhr mit Einführung



Queer Monday

## Lesvia

Tzeli Hadjidimitriou, geboren und aufgewachsen auf Lesbos, beleuchtet die Entwicklung der lesbischen Community auf der Insel seit den 1970er Jahren. Lesbos wurde für Lesben aus aller Welt zu einem Sehnsuchtsort und einem einzigartigen Freiraum – in einer Zeit und Umgebung, in der das Ausleben von Identitäten oft undenkbar war.

— Mo 14.4. um 20.30 Uhr  
[griech. / engl. / frz. / ital. OmU]



I Have a Dream – Auf der Suche nach verlorenen Visionen (2)

## United in Anger: A History of ACT UP

Die Initiative ACT UP entstand 1987 in New York, um durch Aktionen mehr Dynamik und Politisierung in die Thematisierung von AIDS zu bringen und mit Lobby-Arbeit politischen Druck auszuüben. Jim Hubbard, Filmemacher und Aktivist, erzählt von einem halben Dutzend Aktionen.

— Di 15.4. um 18.00 Uhr [engl. OmU]

# (DIE LINSE)



Leinwandbegegnungen

## A Taxi Driver

1980 entstand eine Demokratiebewegung gegen die seit 1972 herrschende südkoreanische Diktatur und das Kriegsrecht. Der auf einer wahren Begebenheit basierende Film mit Thomas Kretschmann als deutscher Journalist thematisiert Ereignisse rund um das Massaker von Gwangju im Mai 1980, bei dem das Militär mindestens 2.000 Menschen ermordete.

— Mi 16.4. um 18.00 Uhr



Drehbuch Geschichte: Filmwelt Westfalen-Geschichten einer Region (4)

## Haus Kummerveldt

Die sechsteilige, auf einem Wasserschloss im Münsterland angesiedelte Historien-Short-Form-Serie erzählt von der jungen Aristokratin Luise von Kummerveldt, die bereit ist, alles zu tun, um zu schreiben und veröffentlicht zu werden, selbst wenn sie dafür ihren Namen vermännlichen und ihr Leben riskieren muss.

— Mi 16.4. um 18.00 Uhr mit Gespräch  
im Erdrostenhof, Salzstraße 38



Drehbuch Geschichte: Filmwelt Westfalen-Geschichten einer Region (5)

## Der Junge muss an die frische Luft

Die Verfilmung von Hape Kerkelings Autobiographie beginnt im Ruhrpott 1972: Der neunjährige Hans-Peter ist etwas pummelig, strotzt aber vor Selbstvertrauen – auch wegen seiner Begabung, alle zum Lachen zu bringen. Dies versucht er auch, als seine Mutter in eine Depression verfällt ...

— Di 22.4. um 18.00 Uhr mit Einführung



Dokumentarfilm-Club

## Seestück

Volker Koepp zeigt die Ostsee in ihren Stimmungen. Vor der Naturkulisse begegnen wir Menschen, an den Rändern der Ostseeländer – auf Usedom, an den polnischen Stränden, an den baltischen Küsten und den nördlichen Schären in Schweden. Fischer und Wissenschaftler, Seeleute und junge Menschen erzählen von ihrem Leben.

— Mi 23.4. um 18.30 Uhr  
[dt. / schw. / dän. / estn. / lett. OmU]



Jüdisches Leben

## Die ersten 54 Jahre – Israelische Soldaten erzählen

Avi Mograbi montiert Aussagen von israelischen Soldaten über die Besetzung von Westbank und Gaza-Streifen, die für die Organisation *Breaking the Silence* entstanden. Die Beschreibungen von alltäglicher Willkür und Grausamkeit sind schwer erträglich.

— So 27.4. um 11.00 Uhr  
[hebrä. / engl. OmU]



Drehbuch Geschichte: Filmwelt Westfalen-Geschichten einer Region (6)

## Die Abfahrer

Drei junge Arbeitslose im Dortmund der späten 1970er Jahre machen mit dem Lkw einer Möbelspedition eine Spritztour. Die Hauptrolle des jungen Lutz spielte der vor zwei Jahren viel zu früh verstorbene Ludger Schnieder, der fast 30 Jahre lang das *Theater im Pumpenhaus* in Münster leitete.

— Di 29.4. um 18.00 Uhr mit Gespräch  
mit Regisseur Adolf Winkelmann!

Lernen fürs Leben

# Louise und die Schule der Freiheit

— ab 10.4. im Schloßtheater | Schul kino-Tipp!

Mit *Birnenkuchen mit Lavendel* (2015) und *Die einfachen Dinge* (2023) begeisterte Filmemacher Éric Besnard bereits Millionen Zuschauer – sowohl in Frankreich als auch in Deutschland. In seinen Filmen beschäftigt er sich anschaulich und spielerisch mit der französischen Identität und wirft immer wieder einen Blick hinter die Kulissen der Republik und ihrer Besonderheiten: In *À la Carte! – Freiheit geht durch den Magen* (2021) beleuchtete er die zentrale Rolle der Aufklärung für die Mentalität der Franzosen – am Beispiel der Gründung des ersten Restaurants. Nun stellt er die zentrale Rolle der Bildung für den Freiheitsgedanken des Landes ins Zentrum seiner neuen Tragikomödie: 1882 führte die Dritte Republik unter Federführung des Politikers Jules Ferry die Schulpflicht ein. Lehrer und Lehrerinnen wurden ausgebildet und im gesamten Land eingesetzt, stießen dort jedoch nicht nur auf Gegenliebe.



1889 in Frankreich: Im Zuge der Bildungsreform hat die resolute Louise Violet sich in Paris zur Lehrerin ausbilden lassen und wird nun aufs Land geschickt, um dort eine Schule zu eröffnen. Doch die Initiative stößt nicht nur auf Gegenliebe in der Bevölkerung. Auch Louise lernt dies auf die harte Tour. Die Lebensrealität auf dem Dorf, in das sie kommt, bremst ihren Enthusiasmus schnell aus. Mit ihren Bildungsidealen erntet Louise vor allem bei den Eltern Unverständnis und sieht sich mit lebensweltlichen Sorgen und Ängsten konfrontiert: Schön und gut, dass nun alle Kinder per Gesetz lesen und schreiben lernen sollen, doch zuhause brauche man sie auf dem Feld, um zum Auskommen der Familie beizutragen. Da helfe der kostenlose Unterricht auch nicht weiter und überhaupt seien die Eltern und Großeltern auch ohne eine formale Schulbildung durchs Leben gekommen.



Obwohl sich zunächst keines der Dorfkinder im Klassenzimmer blicken lässt, bleibt Louise standhaft und beeindruckt damit den Bürgermeister Joseph, der sie fortan dabei unterstützt, die skeptischen Familien umzustimmen und den Kindern das Lernen schmackhaft zu machen: Bildung eröffne ihnen ultimative Freiheit und die Möglichkeit, selbst zu entscheiden, was sie mit ihrem Leben anfangen wollen. Doch in Louise Violets Vergangenheit gibt es ein tragisches Geheimnis, das bald ans Licht kommen wird und ihren Kampf für Bildungsgerechtigkeit in Frage stellt.

**Louise Violet – Frankreich 2024 – Regie und Drehbuch: Éric Besnard – Kamera: Laurent Dailland – Schnitt: Lydia Decobert – Musik: Christophe Julien • Mit Alexandra Lamy (Louise Violet), Grégory Gadebois (Joseph), Jérôme Kircher (Thermidor), Jérémy Lopez (Rémi), Patrick Pineau (Père Francis) u. a. – FSK: ab 12 J. – 108 Minuten – dF + frz. OmU**

NEUE VISIONEN FILMVERLEIH PRÄSENTIERT

NACH *BIRNENKUCHEN MIT LAVENDEL*  
*À LA CARTE – FREIHEIT GEHT DURCH DEN MAGEN*  
 UND *DIE EINFACHEN DINGE*

DER NEUE FILM VON ÉRIC BESNARD



ALEXANDRA LAMY

GRÉGORY GADEBOIS

## LOUISE UND DIE SCHULE DER FREIHEIT

JÉRÔME KIRCHER

JÉRÉMY LOPEZ  
VON DER COMÉDIE-FRANÇAISE

PATRICK PINEAU

MIT ANNIE MERCIER, JULIE MOULLIER, GÉRALDINE MARTINEAU, GRÉGOIRE TACHAKIAN, PAULINE SÉRIEVS, MANON MAINOVIDE UND ERNEST MOURIER ORIGINALDREHBUCH ÉRIC BESNARD PRODUZIERT VON CHRISTOPHE ROSSIGNON UND PHILIP BOËFFARD  
 DIRECTION PATRICK QUINÉY ASSOCIÉES PRODUCTIONS PIERRE GUYARD LINE PRODUCTION ÉRIC FRANÇOIS MACHUEL OPERATEUR CHRISTOPHE JULIEN CAMERA LAURENT DAILLAND (A.F.C.) PRODUCTOR BERTRAND SEITZ (A.D.C.) POST-PRODUCTION MARLENE FONTAINE (A.F.C.A.) COSTUME LYDIA DECOBERT CASTING DAVID BERTRAND (A.R.D.A.) EXECUTIVE PRODUCERS MATTHIEU DE LA MORTIÈRE (A.F.A.R.)  
 PRODUCTION ANGÈLE MASSONI ASSOCIATED PRODUCERS IGNAZIO UMBERTO GIOVACCHINI LINE DOMINIQUE LACOUR, MATTHEU MICHAEL, ALEXANDRE FLEURBAUD, FABRIEN DEVELLERS CAMERA OPERATOR CHRISTOPHE ARTUS SCENARIST ANNE VERHELINGER EXECUTIVE PRODUCERS CATHERINE BRUCHON EXECUTIVE PRODUCERS STÉPHANE DESMARÉZ  
 THE COPRODUCTION OF NORD-QUÉBEC FILMS, STUDIOCANAL, APOLLO FILMS, FRANCE 3 CINÉMA, AUVERGNE RHÔNE-ALPES CINÉMA, ARTEMIS PRODUCTIONS MIT BEITRÄGEN VON DCS, CINÉ+, FRANCE TÉLÉVISIONS IN ASSOCIATION WITH COPYIMAGE 3A, SOFTVIZION 11 LINE PRODUCTION PARTNER RTBF TÉLÉVISION BELGÈ, VOVO AND BE TV, PROXIMUS, SHELTER PROD  
 IN PARTNERSHIP WITH TASHETTER BE & ING MIT UNTERSTÜTZUNG VON TAX SHELTER DU GOUVERNEMENT FÉDÉRAL DE BELGIQUE MIT BEITRÄGEN VON LE CENTRE NATIONAL DU CINÉMA ET DE L'IMMAGÉ ANIMÉE MIT BEITRÄGEN VON LA RÉGION AUVERGNE RHÔNE-ALPES CINÉMA UND LE CNC UND DÉPARTEMENT DU PUY DE DÔME  
 © 2024 NORD-QUÉBEC FILMS – STUDIOCANAL – APOLLO FILMS – FRANCE 3 CINÉMA – AUVERGNE RHÔNE-ALPES CINÉMA – ARTEMIS PRODUCTIONS

AB 10. APRIL IM KINO

Ode an die Stadt Neapel

# Parthenope

— ab 10. 4. im Schloßtheater

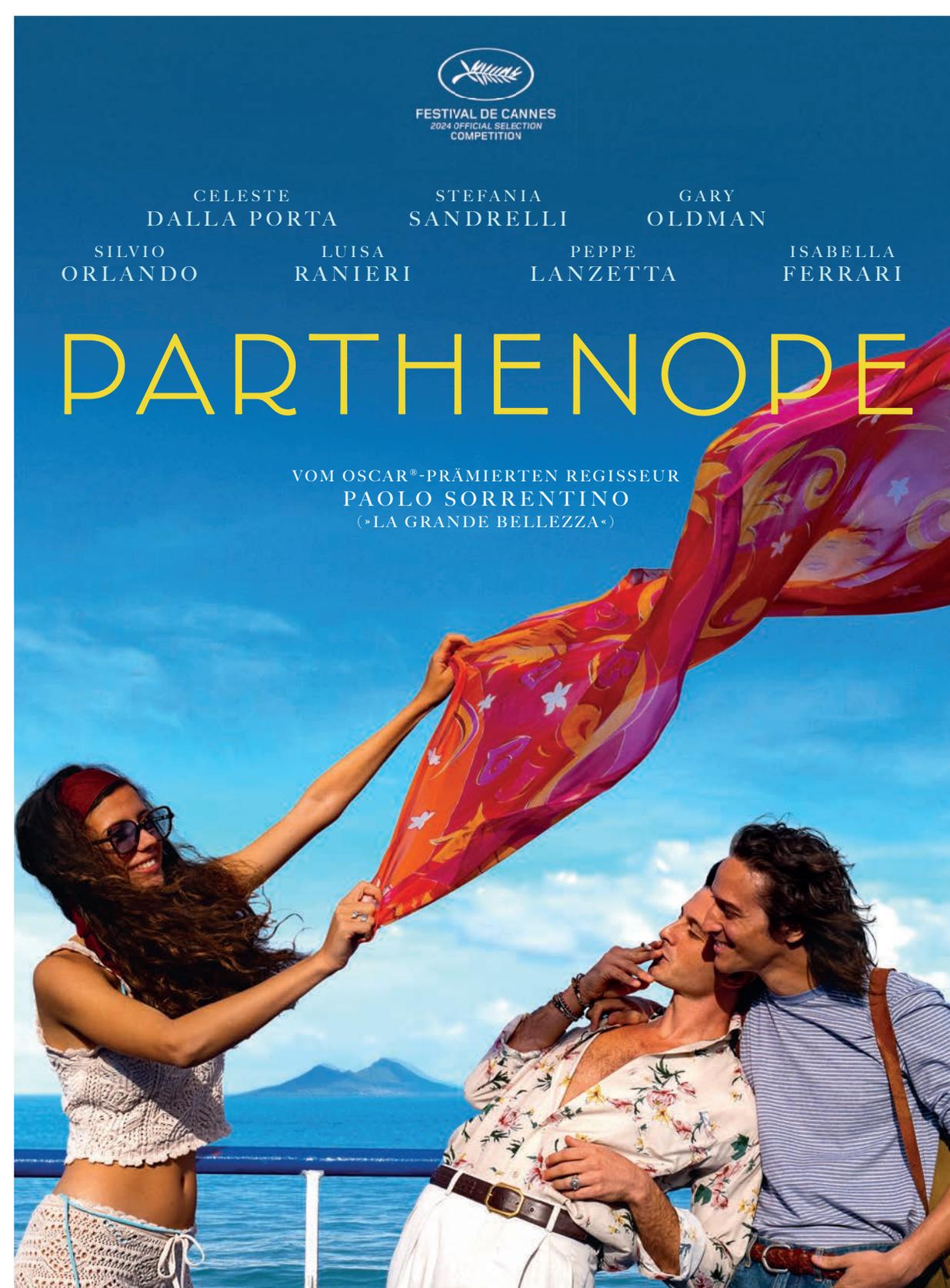
Der Filmemacher Paolo Sorrentino ist der große Träumer des italienischen Kinos. 2014 für *La grande bellezza* mit dem *Oscar* ausgezeichnet, hat er zwischen surrealistischen Traumsequenzen und psychologisch genauen Beobachtungen seinen ganz eigenen Stil gefunden. Elegant wechselt er zwischen autobiographisch inspirierter Introspektion (*The Hand of God*, 2021) und spöttischer Farce (*Il Divo*, 2008; *Loro*, 2018). Sein Lieblingsthema ist die Schönheit, die erst unter der Oberfläche interessant wird: abgründig, surreal, oft opulent, aber nie pittoresk. Seine Kamerafrau Daria D'Antonio gießt diese Träumereien kongenial in gleißende Bilder: Unwirklich tief ist das Blau des Meeres, das seine Protagonistin in PARTHENOPE umgibt. Dahinter schillern jedoch die satten Farben hindurch, die ein ganzes Leben ausmachen: manchmal grell und blendend, manchmal sanft flüchtig.



Im Meer kommt ein Mädchen zur Welt. Der alte Kommandant, an dessen Strand das Kind das Licht der Welt erblickt hat, darf ihm einen Namen geben. Er blickt von den Mauern seines Anwesens aus auf die Stadt hinter sich und ruft: „Parthenope“. In der griechischen Mythologie ist Parthenope eine der Sirenen, die von ihrer Insel aus die Seefahrer bezirzen und in den Tod locken. Als jedoch Odysseus ihren Gesängen widersteht, stürzt Parthenope sich ins Meer und wird von der Flut vor Neapel angespült. Hier liegt sie begraben und wird seither als Stadtgöttin verehrt. Wie ihre Namenspatin strahlt die Protagonistin in Paolo Sorrentinos neuem Film einen Zauber aus, dem sich niemand entziehen kann. PARTHENOPE ist eine sonnendurchtränkte Liebeserklärung an seine Heimatstadt und ein Film über die Schönheit selbst. Mit ihrer Ausstrahlung bringt Parthenope zahllose Männer

um den Verstand, widmet sich selbst jedoch mit melancholischer Leichtigkeit den schweren Fragen der menschlichen Existenz: Was bedeutet Wissen, wie sehr lohnt sich Liebe, wie trifft uns die Vergänglichkeit? Sorrentino begleitet sie von ihrer Geburt bis ins hohe Alter durch ihr Leben, zeigt romantische und groteske Begegnungen, traumhafte Orte und Menschen und zeigt so Neapel als farbenprächtige Collage aus Sehnsucht, Verlangen, Einsamkeit und tiefen Widersprüchen. Ihre Gemeinsamkeit mit der schönen Parthenope: Sie war und ist schon immer unabhängig.

**Parthenope – Italien / Frankreich 2024 – Regie & Drehbuch: Paolo Sorrentino – Kamera: Daria D'Antonio – Musik: Lele Marchitelli • Mit Celeste Dalla Porta (Parthenope), Stefania Sandrelli (Parthenope, älter), Gary Oldman (John Cheever), Silvio Orlando (Devoto Marotta), Luisa Ranieri (Greta Cool), Peppe Lanzetta (Bischof), Isabella Ferrari (Flora Malva) u. a. – FSK: ab 16 J. – 138 Minuten – dF + ital. / neapol. / engl. OmU**



**AB 10. APRIL NUR IM KINO**

Schreibtisch-Spion  
in Höchstform

## The Amateur

— ab 10.4. im Cineplex

Charlie Heller ist ein brillanter, aber stark introvertierter Kryptoanalytiker, der am Hauptsitz der CIA in Langley arbeitet. Sein Leben gerät aus den Fugen, als seine Frau bei einem Terroranschlag in London getötet wird und seine Vorgesetzten sich weigern, Maßnahmen zu ergreifen. Deshalb nimmt er die Sache selbst in die Hand. Seine einzige, aber ultimative



Waffe, mit der er die Verfolger abschütteln und den Racheplan in die Tat umsetzen kann: sein Verstand.

**The Amateur – USA 2025 – Regie: James Hawes • Mit Rami Malek, Rachel Brosnahan, Caitriona Balfe, Jon Bernthal, Laurence Fishburne u. a. – FSK: ab 12 J. – 122 Minuten**

Drama vorprogrammiert

## Riff Raff

— ab 27.3. im Cineplex



Eigentlich will Vincent nur gemütlich Silvester feiern und ist deshalb mit Ehefrau Sandy und Sohn DJ nach New Jersey in sein Ferienhaus gefahren. Doch ausgerechnet hier holt ihn die Vergangenheit ein: Sein erwachsener Sohn Rocco schneit unangekündigt herein, im Schlepptau seine schwangere Freundin und Vincents Exfrau Ruth. Die drei sind auf der Flucht vor dem Mafiaboss Leftie. Die Gruppe muss sich wohl oder übel zusammenraufen, denn in dieser unfreiwilligen Family Reunion geht es plötzlich für alle ums Überleben.

**Riff Raff - Crime is a Family Affair – USA 2024 – Regie: Dito Montiel • Mit Bill Murray, Ed Harris, Jennifer Coolidge, Pete Davidson, Lewis Pullman u. a. – FSK: ab 16 J. – 103 Minuten**

It's a chopper, baby!

## Pulp Fiction

— StudiKinoTag - Special zu Bruce Willis' 70. Geburtstag:  
Do 27.3. um 20.00 Uhr im Cineplex

Der Lack ist ab in der Unterwelt von Los Angeles. Doch wenn Quentin Tarantino, der große Kino-Nostalgiker Hollywoods, die Kamera anwirft, strahlen selbst die abgehalfterten Figuren noch mal: Vince, der heroinabhängige Gangster, Mia, die gelangweilte Frau vom Boss und der in die Jahre gekommene Boxer Butch. Der bekam eigentlich Geld dafür, dass er seinen letzten Kampf verliert, hat aber lieber auf sich selbst gewettet und fährt auf seinem Motorrad in



den sprichwörtlichen Sonnenuntergang – nach vielen Action-Rollen wunderbar lakonisch: Bruce Willis.

**Pulp Fiction – USA 1994 – Regie und Drehbuch: Quentin Tarantino – Co-Autor: Roger Avary • Mit John Travolta, Samuel L. Jackson, Bruce Willis, Uma Thurman, Tim Roth, Eric Stoltz, Rosanna Arquette u. a. – FSK: ab 16 J. – 154 Minuten**

**RAMI MALEK**  
OSCAR® GEWINNER

**LAURENCE FISHBURNE**  
OSCAR® NOMINIERT

THE  
**A M A T E U R**

MAN SOLLTE IHN NICHT UNTERSCHÄTZEN.

DEMNÄCHST IM KINO

**CINEPLEX**  
MÜNSTER

**Schloßtheater**  
KINOKULTUR SEIT 1953

VERSCHENKE  
SCHÖNE KINOMOMENTE  
MIT UNSEREN TOLLEN  
**GUTSCHEINPAKETEN**

Erhältlich an unseren Kinokassen.



Make the world  
skate again!  
**Ice Aged**

— ab 10. 4. an einzelnen Terminen im Schloßtheater  
— Mit Regisseurin Alexandra Sell und Protagonistin  
Elena Rickmann: Sa 12. 4. um 15.00 Uhr

Kindlich ist eben nicht gleich kindisch! Alexandra Sells berührender Dokumentarfilm porträtiert sechs Erwachsene, die ihren lange vergessenen Traum im Alter nicht nur wiederentdecken, sondern endlich ausleben: Sie treten bei der Weltmeisterschaft im Hobby-Eiskunstlauf an.

Die Sehnsucht, einen Kindheitstraum zu verwirklichen, kennen wir alle. Wieviel Mut und Energie es braucht, um ihn wahr werden zu lassen, zeigt die Dokumentarfilmerin Alexandra Sell in sechs berührenden Porträts: Sie begleitet erwachsene Frauen und Männer, die seit ihrer Kindheit vom Eiskunstlauf



fasziniert sind und sich nun endlich trauen, sich den Höhen und Tiefen ihres Wunschs zu stellen. Alltag, persönliche Schicksalsschläge und Trainingsroutinen treffen hier aufeinander. Einfühlsam gewinnt Sell tiefe Einblicke in die Lebenswelten ihrer Protagonistinnen und Protagonisten und zeigt: Sehnsüchte, Hoffnungen und Träume müssen gelebt werden!

**Ice Aged – Deutschland 2024 – Regie und Drehbuch: Alexandra Sell – Kamera: Alexandra Sell – Schnitt: Sven Kulik & Alexandra Sell – Musik: Rainer Oleak • Mit Elena Rickmann, Roland Suckale, Toos van Urk Wintjes, Nadia Colbourne, Linda Bernard, David Marzell, Sissy Krick u. a. – FSK: ab 0 J. – 110 Minuten**

„Ein liebevoller Dokumentarfilm, der zum Nachdenken, Träumen und Mitfiebern einlädt.“ CINEMA



ES IST NIE ZU SPÄT,  
SEINE TRÄUME ZU LEBEN

**ICE  
AGED**



Trailer  
anschauen

**AB 10. APRIL NUR IM KINO!**

WARNER BROS. MAJESTIC



# Petites Gourmandises



Königsstraße · Münster

www.AUX-MACARONS.de

1 Insel, 40 Einwohner,  
2 Betrüger

## Das große Los

— ab 10.4. im Schloßtheater

Inspiziert von der britisch-irischen Komödie *Lang lebe Ned Devine!* erzählt der französische Regisseur Hervé Mimran die Geschichte zweier Freunde, die den Lottogewinn eines Toten einlösen wollen – und verleiht ihr einen ganz eigenen bretonischen Charme und Humor.

Zwar ist das Leben der beiden Freunde Jean-Jean und Henri beschaulich, doch ihre bretonische Heimatinsel ist eben auch ereignislos. Als die beiden erfahren, dass jemand aus ihrem 40-Seelen-Dorf den Hauptgewinn in der Lotterie gewonnen hat, machen sie sich mit detektivischer Neugier daran, herauszufinden, wer das wohl sein könnte – nur um zu erfahren,



dass die Person vor lauter Schreck über den Gewinn tot umgefallen ist. Wäre doch schade, wenn der Gewinn nun verfehle, nicht? Doch um die Lottogesellschaft zu überlisten, brauchen sie die Hilfe der anderen Dorfbewohner und die wollen natürlich alle einen Anteil ... – Brillant besetzt und mit einer gelungenen Balance aus Humor und Herz!

**À l'ancienne – Frankreich 2024 – Regie: Hervé Mimran – Drehbuch: Igor Gotesman, William Gotesman, Carine Prévôt & Hervé Mimran – Kamera: Fabien Faure – Musik: Raphaël Hamburger • Mit Didier Bourdon (Jean-Jean), Gérard Darmon (Henri), Chantal Lauby (Nadège), Laurent Capelluto (William), Paloma Coquant (Maud) u. a. – FSK: ab 6 J. – 89 Minuten – dF + frz. OmU**

Schwiegerpatient gefällig?

## Voilà, Papa! Der fast perfekte Schwiegersohn

— ab 10.4. im Cineplex | Preview: Mi 9.4. um 20.00 Uhr

Der Star der „Monsieur Claude“-Filme ist zurück in einer Paraderolle – und landete damit in Frankreich einen Hit: Christian Clavier spielt den Psychologen Olivier, der eigentlich einen anhänglichen Patienten loswerden will, aber einen unliebsamen Schwiegersohn in spe gewinnt.

Der Psychologe Dr. Olivier Béranger muss sich mit einem extrem ängstlichen und anhänglichen Patienten herumschlagen: Damien Leroy. Um ihn loszuwerden, redet er ihm ein, dass nur die wahre Liebe ihn von seinen Phobien befreien könne. Doch sein Plan geht



nach hinten los, denn ein Jahr nach diesem Ratschlag präsentiert ihm seine Tochter Alice den neuen Mann an ihrer Seite: Damien! Olivier muss handeln, denn den perfekten Schwiegersohn hatte er sich eigentlich anders vorgestellt ... – Superstar Christian Clavier findet im Comedian Baptiste Lecaplain einen kongenialen Partner: Als Streithähne werden die beiden zu einem unverhofften Komikerduo.

**Jamais sans mon psy – Frankreich / Belgien 2024 – Regie und Drehbuch: Arnaud Lemort – Kamera: Christophe Graillet – Musik: Romain Trouillet • Mit Christian Clavier (Olivier), Baptiste Lecaplain (Damien), Claire Chust (Alice), Cristiana Reali (Paloma) u. a. – FSK: ab 12 J. – 91 Minuten**

# Jenseits der Konventionen

## Oslo-Stories: Liebe

— ab 17. 4. in Cinema & Kurbelkiste | Preview der gesamten Oslo-Trilogie [norw. OmU]: So 13. 4. ab 11.15 Uhr (s. S. 49)

Dag Johan Haugeruds Auftakt zu seiner *Oslo*-Trilogie handelt von der Suche nach Nähe, ohne dafür die eigene Freiheit zu opfern. Im Zentrum der Geschichte stehen zwei Menschen, die in ihrem beruflichen Alltag Leben retten, privat jedoch nach neuen Wegen suchen, Intimität und Nähe zu erfahren – ohne sich den gewohnten Mustern von Beziehungen unterordnen zu müssen. Haugerud gelingt es mit großer Sensibilität, das Spannungsfeld zwischen gesellschaftlicher Erwartung und persönlicher Freiheit auszuloten. Seine Hauptfiguren, gespielt von Andrea Bræin Hovig und Tayo Cittadella Jacobsen, sind weder Helden noch Antihelden – sie sind Menschen auf der Suche nach einem erfüllten Leben, jenseits traditioneller Normen. Durch kluge Dialoge, subtile Inszenierung und eine eindrucksvolle Bildsprache entwirft der Film eine Vision davon, wie Beziehungen auch sein könnten – ohne feste Regeln, ohne Urteile, aber mit viel Menschlichkeit. OSLO STORIES: LIEBE ist ein Film, der leise nachhallt und neue Perspektiven eröffnet. Ein Drama, das nicht nur von der Liebe zwischen Menschen erzählt, sondern auch von der Liebe zur eigenen Freiheit.



Marianne ist eine kompetente Ärztin in der Onkologie eines Osloer Krankenhauses. Tag für Tag überbringt sie mit kühler Professionalität Diagnosen, die das Leben ihrer Patienten unwiderruflich verändern. Tor, ein empathischer Krankenpfleger, arbeitet auf derselben Station, doch die beiden haben kaum Berührungspunkte – bis sie sich eines Abends zufällig auf einer Fähre treffen. Tor ist hier kein Fremder: Er nutzt die nächtlichen Überfahrten für flüchtige Begegnungen mit Männern, losgelöst von Erwartungen und Verbindlichkeiten. Fasziniert von seiner Offenheit beginnt Marianne, ihre eigenen Wünsche zu hinterfragen. Warum sollte körperliche Nähe immer an feste Beziehungen geknüpft sein? Warum gibt es für Frauen noch immer gesellschaftliche Schranken, wenn es um



ihre Sexualität geht? Der Film stellt nicht nur Fragen zur individuellen Freiheit, sondern auch zur Rolle von Sexualität in unserer Gesellschaft. Während Marianne sich vorsichtig an die Idee der spontanen Begegnung herantastet, lernt Tor den Psychologen Bjørn kennen – eine Begegnung, die seine eigene Sicht auf Intimität und emotionale Bindung herausfordert. Ohne in klischeehafte Erzählweisen zu verfallen, zeichnet OSLO STORIES: LIEBE ein vielschichtiges Bild moderner Beziehungen, das zum Nachdenken anregt.

**Kjærlighet – Norwegen 2024 – Regie und Drehbuch: Dag Johan Haugerud – Kamera: Cecilie Semec – Musik: Peder Kjellsby • Mit Andrea Bræin Hovig (Marianne), Tayo Cittadella Jacobsen (Tor), Thomas Gullestad (Ole), Lars Jacob Holm (Bjørn) u. a. – FSK: ab 12 J. – 119 Minuten – norw. OmU + dF**



**Jetzt bewerben!**

Ausbildung 2026 bei der Bezirksregierung Münster für das Land Nordrhein-Westfalen.

#### Ausbildung (m/w/d):

- Verwaltungswirt:in
- Verwaltungsfachangestellte:r
- Fachinformatiker:in – Fachrichtung Systemintegration
- Vermessungstechniker:in

#### Duales Studium (m/w/d):

- Regierungsinspektor:in (LL. B.)
- Verwaltungsinformatiker:in (B. A.)

Ausführliche Informationen finden Sie unter

[www.brms.nrw.de/go/ausbildung](http://www.brms.nrw.de/go/ausbildung)

**GUTSCHEINKARTE**

## Ein Wein zum Film

Die exklusive Gutscheinkarte für unvergessliche Kinomomente im Schloßtheater.

Beinhaltet ein Kinoticket sowie ein Glas Hauswein.

12,50 €

**Kino & Vino**

DER KINOGUTSCHEIN FÜRS KREUZVIERTEL

Schloßtheater

Jetzt erhältlich an den Kinokassen.

OSLO STORIES:

# LIEBE

TRÄUME  
SEHNSUCHT



»Luftig, sexy, nachdenklich«  
VARIETY

**AB 17. APRIL IM KINO**

Goldener Bär  
75 Internationale  
Filmfestspiele  
Berlin



OSLO STORIES:

# LIEBE

## TRÄUME

### SEHNSUCHT

»Einfühlsam und zart«  
SÜDDEUTSCHE ZEITUNG

»Großes Kino«  
FILMSTARTS

**AB 8. MAI IM KINO**

EINE TRILOGIE VON DAG JOHAN HAUGERUD



oslostories-film.com oslostories oslostories.filme



## SCI-FI

Am ersten Freitag  
im Monat zeigen  
wir Euch die besten  
Sci-Fi-Klassiker!



### Looper

— Fr 4. 4. um 22.45 Uhr  
[engl. 0mU]

Der Zeitreise-Thriller mit Joseph Gordon-Levitt als Profikiller, dessen älteres Ich (Bruce Willis) aus der Zukunft zurückkehrt, um den Mord an seiner Frau zu verhindern.



### 12 Monkeys

— Fr 2. 5. um 22.45 Uhr  
[engl. 0mU]

Terry Gilliams grandiose SciFi-Farce mit Brad Pitt und Bruce Willis über eine Virus-Pandemie, Zeitreise, Verbrecher und Verrückte.

Schlaftheater

## Matchen, chatten – morden? Drop – Tödliches Date

— ab 17. 4. im Cineplex



Die junge Mutter Violet ist verwitwet und lässt sich zum ersten Mal seit Jahren wieder auf eine Verabredung ein. Die Erleichterung ist groß, als sich ihr Date Henry als Volltreffer entpuppt. Doch als sie plötzlich bedrohliche SMS von einem Unbekannten bekommt, der damit droht, ihren Sohn zu töten, wenn sie seine Anweisungen nicht befolgt, bleibt Violet keine Wahl: Gehorcht sie nicht, verliert sie alles, was sie liebt, denn jeder aus ihrem Umfeld könnte der Verdächtige sein – oder das nächste Opfer.

**Drop** – USA 2025 – Regie: Christopher Landon – Drehbuch: Jillian Jacobs & Chris Roach – Kamera: Marc Spicer – Musik: Bear McCreary • Mit Meghann Fahy (Violet), Brandon Sklenar (Henry), Violet Beane (Jen), Jacob Robinson (Toby), Reed Diamond (Richard) u. a. – FSK: ab 12 J. – 96 Minuten

## Und täglich grüßt der Serienmörder Until Dawn

— ab 24. 4. im Cineplex



Ein Jahr ist es her, dass Clovers Schwester in einem abgelegenen Tal spurlos verschwunden ist. Auf der Suche nach Antworten reist sie ihr mit Freunden nach. Doch am ersten Abend ihrer Suche wird die Gruppe von einem maskierten Killer verfolgt und umgebracht – nur um kurz darauf am Anfang desselben Abends wieder aufzuwachen ...

**Until Dawn** – USA 2025 – Regie: David F. Sandberg – Musik: Benjamin Wallfisch • Mit Ella Rubin, Odessa A'zion, Peter Stormare u. a. – FSK: n. unbek. – 94 Minuten

## Kafkaeske Ehekrise Possession

— Zappenduster - die Nachtschiene im Cinema:  
Fr 4. 4. um 22.30 Uhr (mit Einführung)

Andrzej Zulawskis radikaler Genreklassiker bietet grenzensprengende Schauspielleistungen von Isabelle Adjani und Sam Neill und kaum zu ertragende Anspannung. Berlin, Anfang der 80er: die Ehe von Mark und Anna liegt in Trümmern. Die Auseinandersetzungen, unter denen ihr Sohn Bob leidet, eskalieren umso mehr, als Mark, Ex-Geheimdienstmitarbeiter, von Annas Affäre erfährt. Während Mark Helen verfällt, die Anna auf



unheimliche Weise gleicht, folgt ein von ihm engagierter Privatermittler Anna in eine Altbauwohnung ...

**Possession** – D / F 1981 – Regie und Drehbuch: Andrzej Zulawski • Mit Isabelle Adjani, Sam Neill, Heinz Bennent, Michael Hogen, Margit Carstensen u. a. – FSK: ab 16 J. – 123 Minuten

## Tanz der Teufel Suspiria

— Zappenduster - die Nachtschiene im Cinema:  
Fr 18. 4. um 22.00 Uhr



Mit der Entscheidung, ein melodramatisches Remake von Dario Argentos Giallo-Klassiker anzugehen, hat sich Luca Guadagnino (*Call Me By Your Name*; *Bones and All*; *Challengers* – *Rivalen*) einen Kindheitstraum erfüllt: Im Jahre 1977 zieht Susie Bannon (Dakota Johnson) ins politisch aufgeladene Berlin, um in der Markos Dance Academy zu tanzen. Dort angekommen gewinnt sie die Anerkennung der künstlerischen Leiterin Madame Blanc (Tilda Swinton), die sie zum Star ihres Stücks „Volk“ macht. Nach einer Reihe mysteriöser Verschwinden anderer Tänzerinnen wird Susie klar, welchen Preis sie dafür zahlen muss.

**Suspiria** – Italien / USA 2018 – Regie: Luca Guadagnino – Drehbuch: David Kajganich • Mit Dakota Johnson, Tilda Swinton, Chloe Grace Moretz u. a. – FSK: ab 16 J. – 152 Minuten – engl. 0mU

## Alles nur ein Traum? Der Nachtmahr

— Zappenduster - die Nachtschiene im Cinema:  
Fr 2. 5. um 22.30 Uhr (mit Einführung)

Tina ist 17 Jahre alt und hat scheinbar alles, was sich ein Mädchen in ihrem Alter wünschen kann. Doch nach einer Party bekommt sie massive Alpträume, in denen sie von einem abgrundtief hässlichen Wesen heimgesucht wird. Ihre Eltern (Julika Jenkins und Arnd Klawitter) glauben ihr nicht und der einzige, mit dem sie über ihre Ängste sprechen kann, ist ihr Psychiater. Der rät ihr, Kontakt mit der Kreatur aufzunehmen. Anders als erwartet, stellt Tina fest,



dass dieses Geschöpf real existiert und die gleichen Empfindungen verspürt wie sie selbst.

**Der Nachtmahr** – Deutschland 2015 – Regie und Drehbuch: Akiz – Kamera: Clemens Baumeister • Mit Carolyn Genzkow, Wilson Gonzalez Ochsenknecht, Sina Tkotsch, Arnd Klawitter, Julika Jenkins u. a. – FSK: ab 12 J. – 91 Minuten

## Eltern sind auch nur Menschen

# Was Marielle weiß

— ab 17.4. im Schloßtheater

Was würde es mit uns machen, wenn wir plötzlich unsere Privatsphäre vollständig verlieren würden? Würden wir dagegen rebellieren und wenn ja, wie? Wie würden wir uns verändern und gäbe es auch positive Effekte? Für seinen zweiten Spielfilm wurde Frédéric Hambalek auf der Berlinale gefeiert, denn er trifft damit einen Nerv der Zeit: Mithilfe von immer ausgeklügelter Technik ist es nicht nur ein Leichtes, andere auf Schritt und Tritt zu überwachen, sondern auch die eigene Privatsphäre per Knopfdruck aufzugeben. Welche Auswirkungen das auf das Unbewusste und das Verhalten hat, machen wir uns allerdings nicht immer bewusst. WAS MARIELLE WEISS führt uns genau das als tragikomisches Planspiel vor Augen – die Frage ist nicht, ob man sich in diesem Film ertappt fühlt, sondern lediglich wann!



Die Teenagerin Marielle hat ihre Schulkameradin „Schlampe“ genannt und dafür eine Ohrfeige kassiert. Nun hört und sieht sie merkwürdige Sachen. „Sterne? Farben?“ fragt ihr Vater besorgt. „Nein, ich kann einfach alles hören und sehen, was Ihr macht.“ Ihre Eltern Julia und Tobias werfen sich zweifelnde Blicke zu, doch Marielle meint es genau so, wie sie es sagt: Auf unerklärliche Weise hat sie nun telepathische Fähigkeiten und weiß immer genau, was ihre Eltern tun, denken und sagen. Die Prämisse, die Filmemacher Frédéric Hambalek seinem zweiten Spielfilm zugrunde legt, klingt simpel, hat aber weitreichende Folgen für die gesamte Familie: Julia und Tobias müssen plötzlich jeden Gedanken, jedes Wort und jede Handlung, hinterfragen und merken bald, dass auch die Geheimnisse, die sie voneinander hatten, nicht mehr so sicher sind, wie sie immer

dachten. Die Erkenntnis, dass Eltern bei weitem nicht die allwissenden und selbstsicheren Erwachsenen sind, die Kinder lange in ihnen sehen, machen wir natürlich alle irgendwann. Doch wenn sich diese Illusion so schlagartig in Luft auflöst wie für Marielle, stellt sich die Frage: Wer sind wir eigentlich, wenn all unsere Hüllen fallen? Hambalek stellt diese Fragen nie direkt. Vielmehr müssen Marielle, Julia und Tobias sie in dieser Versuchsanordnung über unser Selbstverständnis und unser Zusammenleben spielerisch mit sich selbst ausmachen.

**Was Marielle weiß – Deutschland 2025 – Regie & Drehbuch: Frédéric Hambalek – Kamera: Alexander Griesser – Schnitt: Anne Fabini – Sounddesign: Henning Hein • Mit Julia Jentsch (Julia), Felix Kramer (Tobias), Laeni Geiseler (Marielle), Mehmet Ateşçi (Max), Moritz Treuenfels (Sören), Sissy Höfferer (Anna), Victoria Mayer (Sophie), Nadja Sabersky (Felicitas), Marion Mikerhammer (Nadja) u. a. – FSK: n. unbk. – 87 Minuten**

DCM PRÄSENTIERT

„BÖSE.  
SCHWÄRZHMORIG.  
SCHONUNGSLOS.“

WELT

„Die Entdeckung im  
Berlinale Wettbewerb“

BERLINER ZEITUNG

„Scharfsinnig und  
gut gespielt“

THE HOLLYWOOD REPORTER

# WAS MARIELLE WEISS

Berlinale  
75 Internationale  
Filmfestspiele  
Berlin  
Wettbewerb

EIN FILM VON  
FRÉDÉRIC HAMBALEK

JULIA JENTSCH

FELIX KRAMER

LAENI GEISELER

WALKER  
WORM

AB 17. APRIL IM KINO

DC

NEU

## MEHR ARTHOUSE. WENIGER PREIS.

Das Kinomagazin für Münster »films«  
präsentiert Ihnen die exklusive  
**Gutscheinkarte für Arthouse-Kino**  
im Schloßtheater und Cinema & Kurbelkiste.

5x ins Kino — 4x bezahlen!

36 €

Arthouse erleben.

# films

Schloßtheater  
OCINEMA  
& Kurbelkiste

Jetzt erhältlich an den Kinokassen.

### Kammerspiel in Schwarz-Weiß **Im Haus meiner Eltern**

— ab 10. 4. in Cinema & Kurbelkiste  
— Preview mit Regisseur Tim Ellrich: Mo 7. 4. um 19.30 Uhr  
— Kino Kaffeeklatsch mit dem Seniorenbüro Mauritz:  
Do 24. 4. um 14.30 Uhr

Holle's Bruder Sven lebt seit Jahrzehnten in Isolation und nimmt nicht am Familienleben teil. Seine Familie hat sich mit der Situation arrangiert – ein fragiles Gleichgewicht aus Schweigen und Toleranz. Holle hat dies nie ganz akzeptiert, doch sie konzentriert sich inzwischen auf ihre neue Berufung als Geistesheilerin. Als ihre Mutter unerwartet ins Krankenhaus



kommt, zerbricht die trügerische Ruhe. Während ihre Geschwister sich abwenden, spürt Holle ein noch größeres Problem auf sich zukommen.

**Im Haus meiner Eltern – Deutschland 2025 – Regie und Drehbuch: Tim Ellrich • Mit Jenny Schily, Ursula Werner, Manfred Zapatka, Jens Brock u. a. – FSK: noch unbekannt – 95 Minuten**



*Kino Kaffeeklatsch*

Do 24. April um 14.30 Uhr in Cinema & Kurbelkiste

**Im Haus meiner Eltern**

Eintritt: **9 €** für Senior\*innen – mit Kaffee oder Tee und hausgemachtem Kuchen im *neben\*an*. Im April mit Kirsch Kuchen mit Schoko-Streusel und Erdnuss-Brownies.

Nur Film: **6 €**

 MIT 

### Gegen das Vergessen **The Archivettes**

— In Kooperation mit der queer-feministischen Archivgruppe Münster: So 13. 4. um 17.45 Uhr  
in Cinema & Kurbelkiste

„Unsere Geschichte verschwand so schnell, wie wir sie schufen.“ Mit dieser Erkenntnis gründeten Deborah Edel und Joan Nestle die *Lesbian Herstory Archives*, die weltweit größte Sammlung von Materialien von und über Lesben. Seit mehr als 40 Jahren hat die ausschließlich ehrenamtlich arbeitende Organisation die wichtigsten Meilensteine der LGBTQIA+-Geschichte



buchstäblich vor dem Papierkorb gerettet. Jetzt sind die Mitbegründerinnen Mitte 70, und die Gruppe steht vor einer Reihe von Herausforderungen.

**The Archivettes – USA 2019 – Regie: Megan Rossman – 61 Minuten – engl. OmeU**



**KINO-PREMIERE**

## Tatort: Fiderallala

— Mi 2.4. im Cineplex mit Crew: 19.00 Uhr, 19.30 Uhr und 19.45 Uhr  
— Zusatzvorstellungen ohne Crew: 20:15 + 21.30 Uhr

**Der kultige Münster-Tatort feiert mit der Crew und VIP-Gästen seine neue Kino-Premiere!**

Nach einer Mediziner-Party, bei der auch Thiel und Boerne mitfeierten, wird die Leiche des Studenten Chris Haffmeister entdeckt. Bei den Ermittlungen taucht das Team in das Uni-Leben ein. Als ein weiterer Mord geschieht, wird der Fall immer undurchsichtiger. Professor Boerne führt schließlich mit Silke Haller und Studierenden ein wegweisendes Experiment durch, das Licht ins Dunkel bringt.

Präsentiert vom WDR, dem FilmService Münster.Land und dem Cineplex Münster





# GEMEINSAM DURCH MÜNSTER SNEAKEN

*Schlaftheater*



MONATLICH AM  
2. FREITAG




MONATLICH AM  
1. & 3. MITTWOCH




IMMAR MAL  
MONTAGS



IMMAR MAL  
FREITAGS

Mehr Infos zu unseren SNEAKS: [cineplex.de/muenster](https://cineplex.de/muenster)

## Tanz mit dem Teufel Blood & Sinners

— ab 17.4. im Cineplex

Die Zwillingbrüder Elijah und Elias kehren in den 1930er-Jahren zurück in ihre Heimatstadt, um ihre Probleme hinter sich zu lassen und einen Neuanfang zu wagen. Obwohl der Rassismus die Südstaaten noch voll im Griff hat, müssen sie feststellen, dass hier ein noch größeres Übel auf sie wartet. Nach den *Black Panther*-Filmen und der *Creed*-Reihe wagt Ryan Coogler sich an einen übernatürlichen Horror-



film. Wieder an seiner Seite: Hauptdarsteller Michael B. Jordan – diesmal sogar in einer Doppelrolle!

**Sinners – USA 2025 – Regie und Drehbuch: Ryan Coogler – Kamera: Autumn Durald Arkapaw • Mit Michael B. Jordan, Haile Steinfeld, Miles Caton u. a. – FSK und Länge noch unbekannt**

## Näher als hautnah Warfare

— ab 17.4. im Cineplex

Der Kriegsveteran Ray Mendoza erzählt gemeinsam mit Ausnahmeregisseur Alex Garland (*Civil War*; *Ex\_Machina*) seine eigene Geschichte. 19. November 2006, Irak: Ein junger Navy Seals soll das Haus einer irakischen Familie besetzen, um ein aufständisches Gebiet abzusichern. Zuerst läuft alles nach Plan, doch dann detoniert eine Bombe und gefangen im Haus geht es für die Männer ums blanke Überleben. Ein



beklemmendes Bild moderner Kriegsführung, basierend auf den Erinnerungen der Menschen, die dabei waren.

**Warfare – USA / UK 2025 – Regie und Drehbuch: Alex Garland & Ray Mendoza • Mit D’Pharaoh Woon-A-Tai, Will Poulter, Cosmo Jarvis, Kit Connor u. a. – FSK: ab 16 J. – 95 Minuten**

Mit ihm müssen alle Seiten rechnen!

## The Accountant 2

— ab 23.4. im Cineplex

Das Mathe-Genie Christian Wolff nutzt sein Talent nicht nur für legale Geschäfte und gerät nun ein zweites Mal in Gefahr: Ein alter Weggefährte wird ermordet und hat eine kryptische Nachricht hinterlassen: „Findet den Accountant!“ Wolff ist gezwungen, sich des Falls anzunehmen und drastische Mittel zu ergreifen. Mit seinem skrupellosen Bruder Brax und



der stellvertretenden Direktorin des US-Finanzministeriums deckt er eine tödliche Verschwörung auf ...

**The Accountant 2 – USA 2025 – Regie: Gavin O’Connor – Drehbuch: Bill Dubuque • Mit Ben Affleck, Jon Bernthal, J. K. Simmons u. a. – FSK: noch unbekannt – 124 Minuten**

Kurze greifen an – Acht Filme in 90 Minuten

## Shorts Attack: Mein Ego und ich

Variationen von Identitäten und Persönlichkeiten: Mal bestimmt die Frisur das Dasein, mal rettet der Tanz die Selbstsicherheit. Radfahren belebt die Hirndurchblutung, die Liebe zum Detail ist die Lösung bei Panikattacken und eine Geschlechtsumwandlung zeigt eine spannende Nebenwirkung. Vorsicht mit Drogen, da kann es bunt werden. – Gegründet 2002 und monatlich neu: Dies ist das 268. Shorts Attack!

— Di 22.4. um 20.45 Uhr in Cinema & Kurbelkiste [mehrspr. OmU] - mit Moderation



Kontemplation **THE UN-CHAOTIC CABINET THAT WISHES FOR ME TO SLEEP**  
Ein junger Mann durchlebt eine Sinnkrise, spricht mit Fliegen und radelt durch seine wirren Gedanken auf der Suche nach einem Moment der Stille.  
**Irland 2023 – R: Cillian Green – Animation – 7:30 Min.**



Mikroskop-Liebe **A BODY CALLED LIFE**  
Wenn James alles zu viel wird, versteckt er sich am liebsten zuhause und beobachtet Mikroorganismen durch sein Mikroskop. Das gibt ihm Kraft!  
**Polen / Schweiz / USA 2024 – R: Spencer MacDonald – Dokumentar-Live-Action – 15 Min.**



Frauenpower **ICH WILL**  
„Ich Will“ laute Farben, bunte Musik und ein Gedicht, das eine Frechheit ist. Das Leben ist kein Wunschkonzert. Dieser Film schon.  
**Deutschland 2019 – R: Anne Isensee – Animation – 2 Min.**



Körperumwandlung **HELLO STRANGER**  
In einem Waschsalon erzählt Cooper freimütig die Geschichte der Transition und der langen, turbulenten Reise zur Selbstakzeptanz.  
**Kanada 2024 – R: Amélie Hardy – Dokumentarfilm – 16:30 Min.**



Frisur-Groteske **THE HEAD ON HIM**  
1998: Nach dem Umzug nach Dublin rasiert sich Teenager Jamie seinen Afro ab, um ins weiße Umfeld hineinzupassen. Doch sein Haar wächst und wächst.  
**Irland 2024 – R: Sean Gallen – Live Action – 15 Min.**



Selbstfindungs-Fantasie **THE JUGGLER'S GUIDE**  
Ein Jongleur verliert seine magischen Bälle und taucht ab in ein Abenteuer voller tanzender Tiere und überraschender Selbstentdeckungen.  
**Estland 2023 – R: Rebeka Kruus – Animation – 3:30 Min.**



Die Kraft des Tanzes **BIG MOVES**  
Eine Frau entdeckt durch Online-Tanzstunden ihre Liebe zum Tanzen. Ein empowerndes Porträt über Selbstbefreiung und Selbstakzeptanz.  
**England 2023 – R: Sarah Grant – Dokumentarfilm – 13:30 Min.**



Im Partytausch **VOICELESS (SANS VOIX)**  
Vorsicht Bildflimmern: Ein Mann lebt allein, geht aus, putzt, hört Musik und nimmt Drogen. Er reflektiert sich im Strudel zwischen Wahrheit und Schein.  
**Schweiz 2024 – R: Samuel Patthey – Animation – 15 Min.**

## Die Zerbrechlichkeit der Wahrheit Quiet Life

— ab 24.4. in Cinema & Kurbelkiste

Ein zutiefst berührender und packender Film über ein reales Apathie-Syndrom, das Kinder auf der Flucht in hoffnungslosen Situationen befallen kann. Da Geflüchtete in Schweden unmittelbar nach Antragstellung sofort gut integriert werden und sich sicher vor Verfolgung fühlen können, reagieren manche Kinder dort umso dramatischer, wenn der Antrag abgelehnt wird, die Hoffnung auf Asyl erlischt und die Angst vor einer ungewissen Zukunft sie überwältigt.

Schweden 2018: Ein unbekanntes Syndrom, das Kinder von Geflüchteten betrifft, löst bei Ärzten und Politikern Besorgnis aus. Sergei und Natalia sind mit ihren beiden Töchtern Katja und Alina wegen



politischer Verfolgung aus Russland nach Schweden geflohen – in der Hoffnung auf ein neues Leben, nachdem ein Angriff Sergei fast das Leben gekostet hätte. Allerdings wird der Asylantrag der Familie abgelehnt und die Ausweisung angeordnet. Katja, die jüngere der beiden Töchter, bricht zusammen und fällt ins Koma; ein Zustand, der als Resignationssyndrom oder auch als Apathie bekannt ist. Ihre Eltern versuchen alles, um eine Atmosphäre der Sicherheit, Stabilität und Hoffnung zu schaffen, die ihre Tochter braucht, um wieder aufzuwachen.

**Quiet Life – D / Estland / Finnland / F / Griechenland / Schweden 2024 – Regie und Drehbuch: Alexandros Avranas • Mit Chulpan Khamatova, Grigory Dobrygin, Naomi Lamp u. a. – FSK: ab 12 J. – 91 Minuten – russ. / schwed. / engl. OmU + dF**

Nach wahren Begebenheiten



„Alexandros Avranas schuf mit „Quiet Life“ einen bewegenden Film über die Folgen von Flucht und zerstörten Hoffnungen bei Kindern.“

Jury der Evangelischen Filmarbeit (Film des Monats)

# QUIET LIFE

EIN FILM VON  
ALEXANDROS AVRANAS

CHULPAN  
KHAMATOVA

GRIGORY  
DOBRYPIN

NAOMI  
LAMP

MIROSLAVA  
PASHUTINA

ELENI  
ROUSSINO

AB 24. APRIL IM KINO

EOS EXHIBITION  
ON SCREEN®

Große Kunst auf großer Kinoleinwand: In der ersten Reihe vor den bedeutendsten Kunstschätzen der Geschichte!



## Michelangelo: Liebe und Tod

So 25. 5. um 11.00 Uhr  
[engl. 0mU]

Zu Michelangelos 550. Geburtstag wieder im Kino:

Die filmische Reise führt durch die Ausstellungsräume Europas, die großen Kapellen und Museen von Florenz, Rom und dem Vatikan, um mehr zu erfahren über das bewegte Leben dieses legendären Mannes. Expertenkommentare, atemberaubende Bilder und Michelangelos eigene Worte ermöglichen uns neue Blicke auf die wunderschönen und unterschiedlichsten Werke, die uns auch heute noch sprachlos machen, wie die überragende David-Statue, die bewegende Pietà in der Peterskirche oder auch sein Meisterwerk, die Decke der Sixtinischen Kapelle.

Schloßtheater

## Der Weg ist das Ziel Eine letzte Reise

ab 24. 4. im Schloßtheater

Schwedens meistbesuchter Dokumentarfilm aller Zeiten begeisterte in seinem Heimatland über 400.000 Zuschauerinnen und Zuschauer: Um seinem Vater nach der Pensionierung wieder Lebensfreude zu ermöglichen, nimmt der Filmemacher Filip Hammar ihn mit auf eine Reise in die gemeinsame Vergangenheit.

Als der Vater des schwedischen Regisseurs Filip Hammar nach vierzig Jahren in den Ruhestand geht, verfällt er in eine tiefe Depression und verliert jegliche Lust am Leben. Filip und dessen bester Freund planen deshalb einen gemeinsamen Roadtrip von Schweden nach Frankreich. Aus der Rettungsaktion wird schnell ein Filmprojekt, das daran erinnert, wie wichtig es ist, das Beste aus jedem Lebenskapitel herauszuholen.



Den sista resan – Schweden 2024 – Regie und Drehbuch: Filip Hammar & Fredrik Wikingsson – Kamera: Erik Persson, Erik Vallstein & Robin Trollin – Musik: Christian Olsson • Mit Filip Hammar, Lars Hammar, Fredrik Wikingsson, Tiina Hammar u. a. – FSK: ab 0 J. – 94 Minuten – schwed. 0mU

filmclub  
münster

Der andere Blick. Seit 1948.

Jahresthema: Freundschaft

## Priscilla – Königin der Wüste



Mo 7. 4. um 20.00 Uhr  
im Schloßtheater

Drei kauzige Travestiekünstler, die sich in Sydney nicht gewöhnt fühlen, machen sich auf die Reise durchs Outback, wo sie die ultimative Herausforderung suchen.

Australien 1994 – Regie: Stephan Elliott  
– 104 Minuten – engl. 0mU



„EIN RUNDUM GELUNGENER FILM ÜBER EINE REISE,  
DIE MAN NICHT VERPASSEN MÖCHTE“

MOVIEZINE



„UMWERFEND FANTASTISCH... WAHRHAFTIG WITZIG“

SVERIGES RADIO

„HERZERWÄRMEND“

DEADLINE



„EIN KLEINES WUNDER“

EXPRESSEN

# Eine letzte Reise

KLEINES AUTO. GROSSES HERZ.



EIN FILM VON FILIP HAMMAR & FREDRIK WIKINGSOON

UNIVERSAL PICTURES PRÄSENTIERT „THE LAST JOURNEY“ FILIP HAMMAR · LARS HAMMAR · FREDRIK WIKINGSOON  
REGIE FILIP HAMMAR & FREDRIK WIKINGSOON SCHNITT JOHAN KJELLBERG ELGEMARK & ROBIN WIKNER KAMERA ERIK PERSOON, ERIK VALLSTEIN & ROBIN TROLLIN MUSIK CHRISTIAN OLSSON  
PRODUZENTEN LARS BECKUNG & PETRA MAHL PRODUCENT NEXIKO IN CO-PRODUKTION MIT NORDISK FILM DISTRIBUTION UND RMV FILM IN ZUSAMMENARBEIT MIT SVERIGES TELEVISION MIT UNTERSTÜTZUNG DES SWEDISH FILM INSTITUTE  
© 2024 Nexiko AB, RMV Film AB, Nordisk Film AS. All Rights Reserved.

AB 24. APRIL NUR IM KINO

RMV svt

STRICKEN &amp; GENIESSEN

Film  Strick Café

Neu im Schloßtheater:  
Gemütlich stricken und  
bei gedimmtem Licht einen  
Film aus dem aktuellen  
Programm genießen – mit  
lecker Kaffee & Kuchen!

Mit  
Kaffee &  
Kuchen

## Bridget Jones – Verrückt nach ihm

— Sa 12. 4. um 12.15 Uhr

2001 revolutionierte Helen Fielding mit ihren Romanen das Genre der Romantic Comedy. Hinfallen, aufstehen, Krone richten, weitermachen. Nach diesem Motto lebt die wohl charmanteste Chaotin Londons auch in ihrem vierten Abenteuer: Bridget Jones ist zurück!

Mit Kaffee & Kuchen  
nach dem Film: 15 € / 13 €  
Nur Film: 12 € / 10 €

Schloßtheater

## Das Mädchen von morgen Primadonna

— ab 10. 4. im Schloßtheater

Sizilien in den 1960er-Jahren: Die 21-jährige Lia wird vom Sohn des Mafia-Oberhaupts vergewaltigt. Die soziale Konvention sieht jedoch nicht seine, sondern ihre Ehre befleckt und verlangt von ihr eine „Wiedergutmachungsehe“ mit dem Vergewaltigten. Doch Lia zieht vor Gericht und wehrt sich gemeinsam mit ihrer Familie gegen patriarchale Moralvorstellungen, die fest in den Köpfen der Gemeinde verankert sind. Ihr Kampf um Selbstbestimmung basiert auf einem realen Fall, der 1966 in Italien für Aufsehen sorgte.



**Primadonna – Italien 2023 – Regie & Drehbuch: Marta Savina • Mit Claudia Gusmano, Fabrizio Ferracane, Manuela Ventura u. a. – FSK: ab 16 J. – 101 Minuten – dF + ital. OmU**

## Giftiges Mädchendasein Toxic

— ab 24. 4. in Cinema &amp; Kurbelkiste



Die jugendliche Marija verbringt den Sommer bei ihrer Großmutter im Hinterland Litauens. Aufgrund ihres Gehfehlers wird sie schnell gemobbt und gerät in eine Prügelei mit der gleichaltrigen Kristina, die – wie viele andere

Mädchen in dieser abgehangenen Gegend – eine Modellschule besucht. Bald schließt sich auch Marija der kultähnlichen Institution an. Während sich eine intime Freundschaft zwischen Marija und Kristina entwickelt, geraten die Mädchen in eine Abwärtsspirale, in der sie ihre Körper auf extreme Weise missbrauchen.

**Akiplėša – Litauen 2024 – Regie und Drehbuch: Saulė Bliuvaitė • Mit Ieva Rupeikaitė, Vesta Matulytė, Giedrius Savickas u. a. – FSK: ab 16 J. – 100 Minuten – lit. OmU**

## Trilogie – Preview Oslo Stories

— am 13. 4. in Cinema & Kurbelkiste [norw. OmU]  
— LIEBE: 11.15 Uhr | TRÄUME: 14.00 Uhr | SEHNSUCHT: 16.30 Uhr



### Liebe

„Luftig, sexy, nachdenklich“ (*Variety*) Besprechung des Films s. S. 34



### Träume

Johanne kennt die Liebe bislang nur aus Romanen, die sie mit großem Lebenshunger verschlingt. Deshalb trifft es sie mit besonderer Wucht, als sie sich Hals über Kopf in ihre neue Lehrerin Johanna verliebt ...



### Sehnsucht

Zwei befreundete Schornsteinfeger, die in monogamen, heterosexuellen Ehen leben, geraten beide in Situationen, die ihre Ansichten über Sexualität und Geschlechterrollen in Frage stellen.

SEHEN &amp; GENIESSEN

## Musicals!

Sonntags präsentiert das  
Schloßtheater einmal  
monatlich herausragende  
Leinwand-Musicals –  
inklusive einem Glas Sekt!

Mit  
1 Glas  
Sekt

## Singin' in the Rain

— So 6. 4. um 11.15 Uhr [engl. OmU]

Der charmante Klassiker mit Gene Kelly & Debbie Reynolds ist »das großartigste Musical, das jemals gedreht wurde.« (*The Motion Picture Guide*)



## West Side Story (1961)

— So 4. 5. um 11.00 Uhr [engl. OmU]

Mit 1 Glas Sekt 0,1L: 15 €  
Nur Film: 12 €

Schloßtheater

Vier Pfoten für ein Halleluja

# Dog Man Wau gegen Miau

— ab 10. 4. neu im Cineplex

Die „Dog-Man“-Comics von Autor Dav Pilkey sind mittlerweile Kult. Sie entstanden als Ableger seiner unübertroffenen Buchserie „Captain Underpants“ und haben sich zu einem einzigartigen Literaturphänomen entwickelt, das eine neue Generation von Lesern und Leserinnen begeistert. Die Abenteuer des tierischen Helden sind mittlerweile in 45 Sprachen übersetzt, haben sich weltweit insgesamt über 60 Millionen mal verkauft und die Bestsellerlisten gestürmt. Nun kommt Dog Man endlich auf die große Leinwand und kein Geringerer als Peter Hastings hat die Regie übernommen: Er ist nicht nur der Erfinder von *Kung Fu Panda* und *Pinky und der Brain*, sondern hat bereits für die Serie *Die Abenteuer des Captain Underpants* mit Dav Pilkey zusammengearbeitet. Hier ist also ein Dream Team am Werk – sowohl auf der Leinwand als auch hinter der Kamera!



Als ein treuer Polizeihund und sein menschlicher Polizeibeamter im Einsatz verletzt werden, führt eine verrückte, aber lebensrettende Operation die beiden zusammen. Dog Man ist geboren: halb Hund, halb Mensch, voll der Held! Als Beschützer der Stadt will er den Bösewichten um jeden Preis das Handwerk legen – zumindest solange er nicht gerade von einem Eichhörnchen abgelenkt wird oder einem Ball nachjagt. Noch während Dog Man zu seiner neuen Identität findet und versucht, seinen Vorgesetzten zu beeindrucken, muss er auch schon den schnurrenden Superschurken Petey the Cat aufhalten. Der will sich klonen, um doppelt zuschlagen zu können. Doch sein unendlich niedlicher Miez-Klon Kleiner Petey freundet sich unerwartet mit Dog Man an. Als das Kätzchen einem gemeinsamen Feind in die Hände fällt,



nimmt das Katz-und-Hund-Spiel eine überraschende Wendung: Dog Man und Petey müssen sich wohl oder übel zusammenschließen, um den Kleinen zu retten. Mit viel schrägem Humor und einer gehörigen Portion Herz erkundet der Film die Kraft der Liebe – und die Macht von Katzenbabys, die selbst die erbittertsten Widersacher vereint! Natürlich auch im Film dabei: Katze Grampa, die Nachrichtenreporterin Sarah Hatoff und der telekinetische Fisch Flippy.

**Dog Man – USA 2025 – Regie: Peter Hastings – Drehbuch: Peter Hastings, basierend auf den Büchern von Dav Pilkey – Charakteranimation: John Hill – Musik: Tom Howe • Mit den Stimmen von Pete Davidson / Marcel Collé (Petey), Lil Rel Howery / Daniel Zillmann (Chef), Isla Fisher / Maria Koschny (Sarah Hatoff), Lucas Hopkins Calderon / Moritz Ost (kleiner Petey), Ricky Gervais / Michael Iwanek (Flippy), Poppy Liu / Anja Stadlober (Butler) u. a. – FSK: ab 6 J. – 94 Minuten**



## Verzauberter Wald Ein Mädchen namens Willow



ein windschiefes Häuschen vermachte, sondern auch ihre Hexenkraft. Angeleitet von Rufus dem Fuchs, erkundet sie ihren Zauberwald und lernt eine Welt zwischen Natur und Magie kennen, in der sie sich sofort zuhause fühlt. In einer verborgenen Hütte entdeckt Willow alles, was sie braucht, um ihre Fähigkeiten zu verstehen. Dort trifft sie auch auf den Hexenmeister Grimmoor, der ihr die Regeln der Zunft erklärt ...

**Ein Mädchen namens Willow – Deutschland / Österreich 2025 – Regie: Mike Marzuk – Drehbuch: Gesa Scheibner, nach dem Roman von Sabine Bohlmann • Mit Ava Petsch (Willow), Cora Trube (Valentina), Anna von Seld (Gretchen), Golo Euler (Adam), Max Giermann (Grimmoor), Sibylle Canonica (Alwina) u. a. – FSK: ab 0 J. – 94 Minuten**

— im April im Cineplex und im Schloßtheater

— Workshop Greenscreen (ab 9 J.):  
Sa 29. 3. um 10.30 Uhr im Schloßtheater

Die magische Welt der Kinderbuchreihe um die elfjährige Hexe Willow erwacht zum Leben! In Teil eins erfährt die nichtsahnende Willow, dass sie aus einer Familie von Hexen stammt: Ihre Großtante hat ihr einen Wald hinterlassen und Willow entdeckt, dass dieser voller magischer Geheimnisse steckt ...

Als Willow tief in den märchenhaften Wald ihrer Großtante Alwina eintaucht, ahnt sie nicht, dass sie eine Hexe ist. Alwina hat ihr nicht nur den Wald und

## Eine magische Begegnung Moon, der Panda

— ab 10.4. neu im Cineplex  
— Preview: So 6.4. um 15.00 Uhr



Nach *Ella und der schwarze Jaguar* begibt Filmemacher Gilles de Maistre sich erneut auf einen Ausflug in die Wildnis. Gedreht in den Bambuswäldern Sichuans erzählt er die Geschichte einer ungewöhnlichen Freundschaft zwischen Mensch und Panda: ein märchenhaftes Kinoerlebnis für die ganze Familie!

Der zwölfjährige Tian spielt lieber Videospiele als für die Schule zu lernen. Sein strenger Vater schickt ihn deshalb zur Großmutter aufs Land. Doch er ahnt nicht, dass hier in den Bergen der chinesischen Provinz Sichuan eine neue Ablenkung auf Tian wartet, die ihn mehr über das Leben lehren wird als Schulbücher es je könnten: Bei seinen Streifzügen

durch die dichten Bambuswälder findet der Junge ein verwaistes Panda-Baby und begibt sich mit ihm auf ein großes Abenteuer. Hauptdarsteller Noé Liu Martane verbrachte vor dem Dreh einen Monat mit den possierlichen Bären, um sie kennenzulernen – die Freundschaft zwischen Moon und Tian ist also weder gespielt noch von Computern generiert!

**Moon le Panda – Frankreich / Belgien 2024 – Regie: Gilles de Maistre – Drehbuch: Prune De Maistre – Kamera: Marie Spencer – Schnitt: Julien Rey – Musik: Armand Amar • Mit Noé Liu Martane (Tian Zhao), Sylvia Chang (Nai Nai), Liu Ye (Fu Zhao), Nina Liu Martane (Liya Zhao), Alexandra Lamy (Emma Zhao) u. a. – FSK: ab 6 J. – 100 Minuten**

NACH DEM MILLIONENERFOLG VON ELLA UND DER SCHWARZE JAGUAR



So 13. 4. im Cineplex  
So 20. + 27. 4. im Schloßtheater



Knetanimationsfilm mit dem schlitz-  
ohrigen Schaf aus Wallace & Gromit.

FSK 0

## DEIN ERSTER KINOBESUCH MIT Plexi & Luxi

**Lerne die faszinierende Welt des Kinos kennen!**  
Erlebt kinderfreundliche Filme ohne Vorprogramm,  
mit kurzer Laufzeit und reduzierter Lautstärke in  
gemütlicher Atmosphäre mit gedimmtem Licht.

Immer um **11:00 Uhr** am **2. Sonntag** im Cineplex  
und am **3. und 4. Sonntag** im Schloßtheater.

**Ticket: 5 € inkl. Portion Popcorn**

**Gastro-Special: 2 € für Capri-Sun, Kaffee oder Tee.**

Danke an unseren Partner

**MUKK** MÜNSTER  
UNGEWÖHNLICHES  
KINDERKAUFAUS

Trailer  
ansehen



weltkino

Instagram Facebook Twitter YouTube

Quadratisch,  
praktisch, gut!

## Ein Minecraft Film

— ab 3. 4. neu im Cineplex  
— Previews: Mi 2. 4. um 17.30 Uhr (2D) und 20.00 Uhr (3D)

Minecraft als Film? Ja, das geht, denn EIN MINECRAFT FILM ist nur eine von unendlich vielen Geschichten, die im Universum des meistverkauften Videospiele aller Zeiten möglich sind. Ihnen allen gemeinsam: Hier ist Kreativität nicht nur hilfreich, sondern überlebenswichtig!

Die vier Außenseiter Garrett, Henry, Natalie und Dawn schlagen sich mit ganz alltäglichen Problemen herum. Doch eines Tages werden sie durch ein geheimnisvolles Portal in die Oberwelt hineingesogen: ein bizarres, würfelförmiges Wunderland, das sich nur mithilfe ihrer Phantasie weiterentwickelt. Um



wieder nach Hause zu gelangen, müssen sie sich gemeinsam durch diese Welt schlagen, die voller bössartiger Wesen wie Piglins und Zombies ist. Doch das geht nur, wenn sie an ihre eigene Kreativität und die Kraft der Gemeinschaft glauben – und sich ihre ganz persönlichen Fähigkeiten bewusst machen: Eigenschaften, die sie auch in der realen Welt gut gebrauchen können!

**A Minecraft Movie – USA / Schweden / UK 2025 – Regie: Jared Hess – Drehbuch: Chris Bowman, Hubbel Palmer, Allison Schroeder & Peter Sollett – Kamera: Enrique Chediak – Musik: Mark Mothersbaugh • Mit Jack Black, Jason Momoa, Jennifer Coolidge, Kate McKinnon, Jemaine Clement, Danielle Brooks, Sebastian Hansen u. a. – FSK: noch unbekannt – 101 Minuten**



Vertrauen

## Lars ist lol

— ab 24. 4. neu in Cinema & Kurbelkiste

Amanda wird die Schulpatin von Lars, einem Jungen mit Down-Syndrom. Das findet sie erst richtig doof, denn sie wollte eigentlich lieber eine süße kleine Erstklässlerin als Patenkind. Doch dann entdeckt Amanda, dass Lars auch so gerne Harry Potter mag wie sie, und die beiden werden gute Freunde. Aber Amanda hat trotzdem Angst, dass Lars sie blamiert – vor ihrer Klasse und vor allem vor Adam, in den sie verliebt ist. Als sie eines Tages von den anderen



Kindern dazu gedrängt wird, sich zwischen ihnen und Lars zu entscheiden, trifft Amanda eine Wahl, die sie später bereut. Nun tut sie alles dafür, dass Lars ihr vergibt ...

**Lars er LOL – Norwegen 2023 – Regie: Eirik Sæter Stordahl – FSK: ab 6 J., empfohlen ab ca. 8 Jahren – 85 Minuten**

## Kleiner Bär auf großer Reise Paddington in Peru

— im April im Cineplex und im Schloßtheater



Der höflichste Bär der Filmgeschichte ist zurück! Eigentlich könnte endlich etwas Ruhe einkehren im Haus seiner Gastfamilie, den Browns. Zwei Abenteuer hat Paddington Bär schon erlebt, seitdem er nach London gekommen ist. Doch ein beunruhigender Brief aus seiner Heimat Peru schreckt ihn auf: Seine Tante Lucy ist aus ihrer Residenz für Bären-Senioren verschwunden! Allem Anschein nach hat sie sich alleine auf die Suche nach dem sagenumwobenen Eldorado gemacht – und schon steckt Paddington wieder bis zur Hutkrempe in einem neuen Abenteuer. Gemeinsam mit den Browns nimmt er Lucys Spur auf ...

**Paddington in Peru – Großbritannien 2024 – Regie: Dougal Wilson – Drehbuch: Mark Burton, Jon Foster, James Lamout – FSK: ab 0 J. – 106 Minuten**

## Kuscheltier oder Monster? Die Legende von Ochi

— ab 1. 5. neu im Cineplex

**Systemsprenger**-Star Helena Zengel erneut in einer aufwändigen Hollywood-Produktion: Die eigensinnige Yuri lebt mit ihrem Vater auf einer abgelegenen Insel. Der hat ihr von klein auf eingeschärft, sich vor den geheimnisvollen Tieren der Insel zu fürchten: den Ochis. Doch als Yuri ein einsames Baby-Ochi findet, kommen ihr Zweifel an den Geschichten über die Wesen. Sie lässt ihr Zuhause hinter sich, um das Ochi



zurück zu seiner Familie zu bringen – und erlebt das größte Abenteuer ihres Lebens.

**The Legend of Ochi – USA / Finnland / UK 2024 – Regie & Drehbuch: Isaiah Saxon • Mit Helena Zengel, Finn Wolfhard, Emily Watson, Willem Dafoe u. a. – FSK: ab 6 J. – 96 Minuten**

Sa 12. + So 13. 4. im Schloßtheater

Sa 19. + So 20. 4. im Cineplex



## DEIN ERSTER KINOBESUCH RETRO

Erlebt Kinderfilme der 1990er & 2000er  
noch einmal oder zum aller ersten Mal.  
Als Nostalgie-Fan oder junge Familie ...  
Hauptsache gemeinsam!

Immer am **2. Wochenende** im Schloßtheater um  
**12:30 Uhr (SA)** und **10:30 Uhr (SO)** und am  
**Wochenende darauf** im Cineplex um **15:00 Uhr.**

**Special:**  
**19,90 % Rabatt auf ein Getränk, Snack,  
Menü oder Merch**

Das erste Pixar-Abenteuer mit  
gar nicht so bösen Monstern, die mit  
Kinderschreien Strom erzeugen.

# Familienkino

König der Monster

## Wo die wilden Kerle wohnen

— ab 27.3. in Cinema & Kurbelkiste

Max ist voller Wut und unkontrollierter Impulse, und doch eine sensitive Seele, die sich verlassen fühlt. Nach einem Streit mit seiner gutmütigen, aber überforderten Mutter flüchtet er in eine Traumwelt – auf eine Insel mit monströs wirkenden, im Grunde aber kindlichen Kreaturen, die den wilden Jungen als König akzeptieren. Einige Tage lebt und tollt Max mit den



neuen Freunden, bis es auch hier zu Enttäuschungen und Streit kommt. Doch Max weiß, dass jemand auf ihn wartet, der ihn immer lieben wird. Bedingungslos.

**Where the Wild Things are – USA 2009 – Regie und Drehbuch: Spike Jonze – Co-Autoren: Dave Eggers, Michael Goldenberg – FSK: ab 6 J. – 101 Minuten**

Familien mit mindestens einem Kind unter 16 Jahren zahlen für ausgewählte Filme nur 6,50 € pro Person (ggf. plus Zuschläge). Im Cineplex Mo – Fr vor 18.00 Uhr und Sa + So vor 14.00 Uhr, im Schloßtheater und im Cinema bei allen Kinderfilmen.



Überraschung!

## Karlchen – Das große Geburtstagsabenteuer



— ab 3.4. in Cinema & Kurbelkiste

Es ist ein herrlicher Sommertag und der kleine Hase Karlchen feiert seinen fünften Geburtstag! Eigentlich – denn Karlchens kleine Schwester Klara wird krank und seine Eltern müssen mit ihr zum Arzt fahren. Das Geburtstagspicknick am See muss verschoben werden. Karlchen ist enttäuscht und entschließt sich kurzerhand, zu seiner Oma auszuwandern. Er packt seine Kuscheltiere Teddy, Hund und Pinguin in den Bollerwagen und macht sich auf den Weg zu Oma Nickel. Unterwegs aber biegt Karlchen falsch ab und landet im Wald.

**Best Birthday Ever – D / NL / S 2022 – Regie: Michael Ekblad • Mit den Stimmen von Andrea Sawatzki, Ulrich Matthes, Carmen-Maja Antoni u. a. – FSK: ab 0 J. – 75 Minuten**

Lügen haben kurze Haare

## Juniors



Scarletts Tipp!

— ab 10.4. in Cinema & Kurbelkiste

Mit kahlem Kopf sitzt der 14-jährige Hobby-Streamer Jordan neben seinem besten Freund Patrick an ihrer Play-Station. Schuld ist eine Panne beim Haarschneiden. Dann geht die Spielekonsole kaputt und ein Plan entsteht: Um sich eine neue Konsole leisten zu können, täuscht Jordan vor, an Krebs erkrankt zu sein und startet einen Online-Spendenauf Ruf. Die anfänglichen Zweifel werden schnell von den stetig wachsen-



den Einnahmen und der zunehmenden Beliebtheit in der Schule zerstreut ...

**Juniors – Frankreich 2022 – Regie und Drehbuch: Hugo P. Thomas • Mit Ewan Bourdelles, Vanessa Paradis, Noah Zandouche, Alais Bertrand, Clara Machado u. a. – FSK: ab 12 J. – 95 Minuten**

— ab 17.4. in Cinema & Kurbelkiste

Die Pasta-Detektive

## Rico, Oskar und die Tieferschatten



Rico, selbsterklärtes tiefbegabtes Kind, trifft beim Sammeln von Fundstücken vor seinem Haus in Berlin den kleinen Oskar. Der hochbegabte Junge, der zur Sicherheit immer einen Helm trägt, wird bald zum neuen Freund von Rico. Dessen Mutter muss zu ihrem schwerkranken Bruder fahren und Rico schweren Herzens alleine lassen. Er ist gar nicht so traurig darüber und freut sich auf das vereinbarte Treffen mit Oskar. Doch der taucht nicht auf ...

**Rico, Oskar und die Tieferschatten – D 2014 – Regie und Drehbuch: Neele Leana Vollmar – Musik: Oliver Thiede • Mit Anton Petzold, Juri Winkler, Karoline Herfurth, David Kross, Axel Prahl, Milan Peschel, Katharina Thalbach, Anke Engelke u. a. – FSK: ab 0 J. – 96 Minuten**

Magische Hilfe gesucht

## Bibi Blocksberg und das Geheimnis der blauen Eulen

— ab 24.4. in Cinema & Kurbelkiste

— Mit Workshop Cinemagic: So 27.4.

Bibi Blocksberg hat im vergangenen Schuljahr ihre Zeit mehr mit Hexerei als mit Mathematik zugebracht. Dementsprechend sehen ihre Noten aus. Das veranlasst ihre Eltern, Bibi auf ein Ferieninternat zu schicken. Bibi protestiert natürlich heftigst gegen diese Pläne. Aller Protest nützt nichts und es drohen viele langweilige Wochen im Internat. Doch schon bald



findet Bibi dort zwei neue Freund\*innen: David, der in Bibi verliebt ist, und die querschnittsgelähmte Elea.

**Bibi Blocksberg und das Geheimnis der blauen Eulen – Deutschland 2004 – Regie: Franziska Buch – Drehbuch: Elfie Donnelly • Mit Sidonie von Krosigk, Marie Luise Stahl, Corinna Harfouch, Monica Bleibtreu, Ulrich Noethen u. a. – FSK: ab 0 J. – 114 Min**

junges  
okino präsentiert



### Workshop Fotocomic: Kostüme im Film Schneewittchen



EMPF. AB  
6 J.

- Sa 5. 4. im Schloßtheater  
Workshop (mit Voranmeldung) um 10.30 Uhr  
Film (öffentlich) um 12.30 Uhr
- 12 € für Workshop und Film  
Anmeldung: jungeskino.ms@cineplex.de

### Workshop Cinemagic Bibi Blocksberg und das Geheimnis der blauen Eulen



EMPF. AB  
8 J.

- So 27. 4. im Cinema  
Workshop (mit Voranmeldung) um 11.30 Uhr  
Film (öffentlich) um 15.15 Uhr
- 12 € für Workshop und Film  
Anmeldung: jungeskino@cinema-muenster.de



Ab 3. 4. im Kino



Ab 10. 4. im Kino



Cineplex: So 13. 4.  
Schloßtheater: So 20. + 27. 4.

## ENGLISCH LERNEN MIT Plexi & Luxi

Kinder- und Jugendfilme in englischer  
Originalfassung mit deutschen Untertiteln.  
Watch, read, learn, and enjoy.

CINEPLEX MÜNSTER Schlaftheater



Englische  
OmU

Sa 29. 3. | 11:00 Uhr  
im Cineplex

Sa 26. 4. | 12:30 Uhr  
im Schloßtheater

Samstag 12. 4.

MUKK® MÜNSTER  
UNGEWÖHNLICHES  
KINDERKAUFGHAUS

Plexi & Luxi werden ihr Unwesen auch  
im MUKK® Kinderkaufhaus treiben.

Wer sie findet, erhält dort eine  
kleine Überraschung!

Sonntag 20. 4.

CINEPLEX MÜNSTER Schlaftheater

In unseren Kinos haben Plexi & Luxi ein  
paar bunte Suchmotive versteckt.

Auf alle Finder\*innen wartet eine  
Überraschung an unseren Theken!

Service für Lehrkräfte und Schulklassen

## Schulkino-Tipps

Kino ist ein wichtiger außerschulischer Lernort – Lerninhalte werden unterhaltsam und informativ vermittelt und der kritische und selbstbewusste Umgang mit dem Medium Film, das den Alltag vieler junger Menschen maßgeblich bestimmt, kann hier eingeübt werden. Ab 25 (Cinema & Kurbelkiste: ab 20) Schüler\*innen veranstalten wir vormittags Kinovorstellungen mit Filmen aus dem aktuellen Programm. Auch Filme, die nicht (mehr) im Programm sind, können nach Absprache organisiert werden. Nachmittags können Schulklassen reguläre Vorstellungen (montags bis freitags vor 18.30 Uhr) nach Voranmeldung zum Schulkino-Tarif besuchen. Folgende Filme empfehlen wir aktuell für Schulvorstellungen.



### Mit der Faust in die Welt schlagen

Die Kindheit von Philipp und Tobi ist geprägt vom Zerfall der eigenen Familie und von der Perspektivlosigkeit einer ganzen Region. Während sich der eine Bruder zurückzieht, findet der andere ein Ventil für seine Wut: Philipp schließt sich den älteren Jungs im Dorf an, die Abenteuer versprechen, aber Gewalt und Fremdenhass meinen ...

**Altersgruppe:** ab 14 J. / 9. Klasse (FSK 12)

**Unterrichtsfächer:** Sozialkunde, Politik, Geschichte, Ethik, Deutsch

**Themen:** soziale Ungerechtigkeit, Rassismus, Klassismus, Erwachsenwerden

**Kino:** Cinema & Kurbelkiste



### Lars ist lol

Amanda wird die Schulpatin von Lars, einem Jungen mit Down-Syndrom. Das findet sie erst richtig doof, doch dann werden die beiden gute Freunde. Aber Amanda hat trotzdem Angst, dass Lars sie vor ihrer Klasse blamiert. Als sie von den anderen Kindern dazu gedrängt wird, sich zwischen ihnen und Lars zu entscheiden, trifft Amanda eine Wahl, die sie später bereut ...

**Altersgruppe:** ab 8 J. / 3. Klasse (FSK 6)

**Unterrichtsfächer:** Deutsch, Sachkunde, Religion, Ethik

**Themen:** Mobbing, Vergebung, Mut und Freundschaft

**Kino:** Cinema & Kurbelkiste



### Louise und die Schule der Freiheit

Frankreich, Ende des 19. Jahrhunderts. Lehrerin Louise wird aus Paris aufs Land geschickt, um eine Schule zu eröffnen. Auch Kinder aus Bauernfamilien sollen in der Republik lesen und schreiben lernen – so will es das Gesetz. Doch das Landleben sieht anders aus. Die Kinder werden als Erntehelfer gebraucht, um das Überleben ihrer Familien zu sichern ...

**Altersgruppe:** ab 14 J. / 9. Klasse (FSK 12)

**Unterrichtsfächer:** Pädagogik, Ethik, Französisch

**Themen:** Bildung, Chancengleichheit, Selbstbestimmung

**Kino:** Schloßtheater

**Schulvorstellungen im Schloßtheater + Cineplex:** Infos unter [schul kino-muenster.de](http://schul kino-muenster.de), Buchung per Mail an [schul kino@cineplex.de](mailto:schul kino@cineplex.de). Ab 25 Schüler\*innen je 6 Euro (ggf. zzgl. Zuschläge) nach Anmeldung. (Filme, die nicht im Programm sind, nach Absprache, ggf. mit Zusatzkosten)

**Schulvorstellungen im Cinema:** Buchung und Infos per Mail an [schul kino@cinema-muenster.de](mailto:schul kino@cinema-muenster.de). Vormittags: 5,50 bis 8 Euro je nach Gruppengröße, ab 20 Schüler\*innen. Reservierung bei regulären Vorstellungen möglich.

Lehrer\*innen und Begleitpersonen haben freien Eintritt. Die Vorstellungen müssen spätestens 14 Tage vorher angemeldet sein.

Empfehlungen, Informationen und Unterrichtsmaterialien: [kinofenster.de](http://kinofenster.de), [visionkino.de](http://visionkino.de) und [filmisch.online/lehrerinnen](http://filmisch.online/lehrerinnen)

## Auf Tour mit Neil Young Coastal

— Do 17. 4. um 20.00 Uhr im Schloßtheater



Die Folk-Rock-Legende Neil Young geht 2023 nach über vier Jahren wieder auf Tour und spielt entlang der Westküste der USA 15 Solokonzerte. Mit dabei: Schauspielerin Daryl Hannah, seit 2014 Youngs Partnerin, begleitet ihn mit der Kamera. Entstanden ist ein persönlicher Dokumentarfilm, der einen Blick hinter die Kulissen eines der geradlinigsten und unangepassten Künstler und Aktivisten gewährt: alltägliche Beobachtungen im Tourbus, launige Interaktionen mit seinen Fans und natürlich unvergessliche Live-Momente auf der Bühne.

**Coastal – USA 2025 – Regie:** Daryl Hannah – **Kamera:** Adam CK Vollick & Daryl Hannah – **Schnitt:** Rachel Simmer – **Musik:** Neil Young • Mit Neil Young, Jerry Don Borden, Bob Rice u. a. – **FSK:** noch unbekannt – 91 Minuten – engl. OmU

Dokumentarfilm-Preis in Cannes!

## Ernest Cole: Lost and Found

— ab 17. 4. an einzelnen Terminen im Schloßtheater



Für sein Porträt über James Baldwin erhielt Raoul Peck eine *Oscar*-Nominierung. Nun erzählt er die Geschichte des südafrikanischen Photographen Ernest Cole: Dessen Band „House of Bondage“ über die rassistische Realität in seinem Heimatland sorgte 1967 weltweit für Aufsehen. Dennoch geriet Cole in Vergessenheit und starb 1990 mit nur 49 Jahren. Raoul Peck zeigt mit Bildern und Texten aus Coles Nachlass einen bahnbrechenden Künstler auf der Suche nach einem Ausdruck für seine Wut über das Apartheid-Regime.

**Ernest Cole: Lost and Found – Frankreich / USA 2024 – Regie und Drehbuch:** Raoul Peck – **Kamera:** Wolfgang Held, Moses Tau & Raoul Peck • Mit LaKeith Stanfield (Stimme Ernest Cole) u. a. – **FSK:** ab 12 J. – 106 Minuten – engl. / frz. OmU

SCHULKINO SPECIAL



SCHINDLERS LISTE

— Mo 5. 5. bis Do 8. 5.  
jeweils um 10.00 Uhr  
für Schulklassen  
im Cineplex – Eintritt frei

Um auch die junge Generation an der Erfahrung einer Geschichte teilhaben zu lassen, die wir besonders angesichts der aktuellen Entwicklungen nie vergessen dürfen, bietet das Cineplex Münster im Zeitraum vom 5. bis zum 8. Mai jeweils um 10.00 Uhr Münsters Schulklassen die Gelegenheit, Steven Spielbergs bewegendes Meisterwerk SCHINDLERS LISTE bei freiem Eintritt anzusehen. Die Süßwarethecken werden zu den Vorstellungen geschlossen bleiben.

Anmeldungen bis Fr 11. 4. per Mail:  
[schul kino.muenster@cineplex.de](mailto:schul kino.muenster@cineplex.de)

CINEPLEX  
MÜNSTER

# Schnapp dir den Deal!

7 Wochen  
ab **19€**

Bis zu  
**75%**  
sparen



+  
**gratis**  
Prämie!

Powerbank

reisenhel.

• Knirps



Jetzt bestellen: [wn.de/deal](https://wn.de/deal) oder 0251.690-0.

## Zwischenwelt Xoftex

— ab 17.4. in Cinema & Kurbelkiste

Der palästinensisch-syrische Teenager Nasser und sein älterer Bruder Yassin leben seit Jahren in einem griechischen Geflüchtetenlager und warten auf die Entscheidung über ihren Asylantrag. Sie vertreiben sich die Zeit, indem sie Comedy-Skette aufnehmen und sich eine Zukunft in Schweden ausmalen. Doch je länger der Stillstand anhält, desto stärker fühlt sich Nasser in einer hoffnungslosen Sackgasse gefangen. Die zunehmenden Spannungen im Lager treiben ihn



schließlich in eine surreal anmutende Fantasiewelt.

**Xoftex – Deutschland / Frankreich 2024 – Regie, Drehbuch, Kamera und Musik: Noaz Deshe – Co-Autor: Babak Jalali • Mit Abdulrahman Diab, Osama Hafiry, Jalal Albaroudi, Hazem Saleh u. a. – FSK: ab 12 J. – 100 Minuten – arab. OmU**

## Viva la Muxism Muxmäuschenstill<sup>x</sup>

— ab 1.5. in Cinema & Kurbelkiste

In einer Welt, die aus den Fugen geraten ist, ist der aufrechte Gang schräg. Mux ist schräg. Mux ist anders. Und Mux ist wieder da. Nach Jahren des Wachkomas trifft der selbsternannte Revolutionär und Weltverbesserer auf eine Welt, die er nicht mehr versteht. Er ist ein Fremder im eigenen Land. Und doch stellt sich die Frage: Haben nicht viel eher wir alle geschlafen, und nicht er? Mit seinem Langzeitpfleger



Karsten und dem Manifest des Muxismus im Gepäck, nimmt Mux den Kampf für eine gerechtere Welt auf ...

**Muxmäuschenstill<sup>x</sup> – Deutschland 2024 – Regie und Drehbuch: Jan Henrik Stahlberg • Mit Jan Henrik Stahlberg, Tilman Vellguth, Bettina Hoppe u. a. – FSK: ab 12 J. – 99 Minuten**

## Wolandspakt Der Meister und Margarita

— ab 1.5. im Schloßtheater

Die Leinwandadaptation von Michail Bulgakows Literaturklassiker spielt zwar im Moskau der 1930er-Jahre, könnte jedoch kaum aktueller sein: Das Werk eines bekannten Schriftstellers wird vom sowjetischen Staat zensiert. Inspiriert von seiner Geliebten Margarita beginnt er mit der Arbeit an einem neuen Roman. Darin lässt er die mysteriöse Teufelsfigur Woland nach Moskau reisen, um sich an all jenen zu rächen,



die für seinen Ruin verantwortlich sind. Immer tiefer taucht er in seine Geschichte ein und kann bald Realität und Fiktion nicht mehr auseinanderhalten.

**Master i Margarita – Kroatien / Russland 2024 – Regie: Michael Lockshin • Mit August Diehl, Jewgeni Zyganow, Julija Snigir, Claes Bang u. a. – FSK: noch unbek. – 157 Min – dF + russ. OmU**

## Royal Ballet & Opera – Opera live

# Giacomo Puccini: Turandot

— Dienstag 1. April um 20.15 Uhr live im Schloßtheater



Puccinis fesselnde Oper über Liebe und Rache – mit der weltberühmten Arie „Nessun dorma“.

Royal Ballet & Opera 2024 / 25: Turandot (Puccini) – Großbritannien 2024 – Regie: Andrei Serban • Mit Sondra Radvanovsky, Seok Jong Baek, Gemma Summerfield, Adam Palka u. a. – ca. 205 Minuten – zwei Pausen – ital. OmU

Puccini begann 1920 mit der Komposition seiner zwölften und letzten Oper *Turandot*, inspiriert von Carlo Gozzis Schauspiel aus dem Jahr 1762. Es war seine ehrgeizigste Oper, die Exotismus, chinesische Musikelemente und einen großartigen orchestralen Stil vereinte. Das Werk erwies sich als herausfordernd, insbesondere die Entwicklung der Titelfigur und der Liebesgeschichte: Die schöne, aber eiskalte Prinzessin Turandot will nur einen Mann heiraten, der drei Rätsel lösen kann. Wer scheitert, wird brutal geköpft. Doch als ein unbekannter Prinz erscheint, geraten die Machtverhältnisse an Turandots Hof für immer aus dem Gleichgewicht, denn dem rätselhaften Fremden gelingt, was noch keinem gelungen ist.

## Metropolitan Opera live

# W.A. Mozart: Le Nozze di Figaro

— Samstag 26. April um 19.00 Uhr live im Schloßtheater



Richard Eyre verlegt die Geschichte von Mozarts tief sinnigem Meisterwerk in ein sevillanisches Herrenhaus der goldenen 1920er Jahre.

Met Opera 2024/25: Wolfgang Amadeus Mozart LE NOZZE DI FIGARO – USA 2025 – Dirigentin: Joana Mallwitz – Produktion: Richard Eyre • Mit Federica Lombardi, Olga Kulchynska, Sun-Ly Pierce, Michael Sumuel u. a. – ca. 235 Minuten – ital. OmU – eine Pause

*Figaro* zeigt Mozarts Kunst auf dem Höhepunkt seines Könnens. Die Musik ist nicht einfach nur schön, sie enthält darüber hinaus psychologische Tiefe und feinsinnigen Humor. Mozart schuf authentische Menschen mit all ihren Widersprüchen, Trieben, Sehnsüchten, Ängsten und Hoffnungen. Dirigentin Joana Mallwitz gibt ihr Debüt an der Met. Der Bassbariton Michael Sumuel übernimmt die Rolle des gewitzten Kammerdieners Figaro, während die Sopranistin Olga Kulchynska als seine Verlobte, die schlagfertige Zofe Susanna, zu erleben ist. Bariton Joshua Hopkins tritt als frauenumworbener Graf auf, während die Sopranistin Federica Lombardi als seine verzweifelte Ehefrau zu sehen ist.

# MET OPERA

## LIVE IM KINO

26. April 2025

# LE NOZZE DI FIGARO

Wolfgang Amadeus Mozart

Mit Federica Lombardi, Olga Kulchynska, Marianne Crebassa, Joshua Hopkins, Michael Sumuel  
Dirigentin: Joana Mallwitz  
Produktion: Richard Eyre

Andeutungen vorbehalten

CLASART CLASSIC LEONINE www.metimkino.de

The Met Live in HD series is made possible by a generous grant from its founding sponsor

Digital support of The Met Live in HD is provided by

The Met Live in HD series is supported by

NEUBAUER FAMILY FOUNDATION

Bloomberg Philanthropies

ROLEX

The Metropolitan Opera LIVE

PHOTO: BEN HOWARD / METROPRODUCTIONS

# KINOKONZERT

## F. W. Murnau: TARTÜFF



Das Sinfonieorchester Münster unter der Leitung von Thorsten Schmid-Kapfenburg begleitet den Stummfilm von Friedrich Wilhelm Murnau aus dem Jahr 1925 live mit Musik von Giuseppe Becce, rekonstruiert, orchestriert und arrangiert von Detlev Glanert.

Mo **28.4.** um **19:30** Uhr im **CINEPLEX**

Tickets: 37 € / erm. 24 € · VVK unter [www.cineplex.de/muenster](http://www.cineplex.de/muenster) und im Cineplex, bis 26.4. auch im Theater Münster

# Kinokonzert Sinfonieorchester Münster

## F. W. Murnau: TARTÜFF

— Mo 28.4. um 19.30 Uhr im Cineplex, live begleitet vom Sinfonieorchester Münster, Leitung: Thorsten Schmid-Kapfenburg

Das Sinfonieorchester Münster setzt eine lange Tradition fort und gibt wieder ein filmmusikalisches Gastspiel im Cineplex Münster! Unter der Leitung von Thorsten Schmid-Kapfenburg begleitet das Orchester den Stummfilm von Friedrich Wilhelm Murnau aus dem Jahr 1925 frei nach Molières Komödie *Tartuffe* live mit der Musik von Giuseppe Becce, rekonstruiert, orchestriert und arrangiert von Detlev Glanert.



Molières Gesellschafts- und Sittenkomödie *Tartuffe* oder *Der Betrüger* (*Tartuffe* ou *L'Imposteur*) aus dem Jahr 1664 wurde von F. W. Murnau ins Preußen Friedrichs II. verlegt. Die bekannten Ereignisse ergänzt er durch eine stilistisch abgesetzte Rahmenhandlung und lässt sie dadurch als Film im Film erscheinen. In der Rahmenerzählung wird ein wohlhabender alter Mann von seiner Haushälterin scheinbar liebevoll umsorgt. Doch sie hat es auf sein Vermögen abgesehen und beginnt, ihn zu vergiften, nachdem sie durch eine Intrige erreicht hat, dass der Enkel enterbt wird. Der Enkel aber schöpft Verdacht und nutzt sein Talent als Berufsschauspieler, um das wahre Gesicht der Haushälterin zum Vorschein zu bringen: Verkleidet als Betreiber eines Wanderkinos, führt er den Film „Tartuff“ vor, in dem der von Emil Jannings gespielte Heuchler durchschaut wird – und ebenso ergeht es nach der Aufführung der Haushälterin.

Die Musik des italienischen Filmkomponisten Giuseppe Becce charakterisiert die Gier unter anderem eindrucksvoll quälend durch den ausgiebigen Gebrauch übermäßiger Akkorde. Becces Schaffen ist für die Entwicklung der Kinomusik insgesamt von großer Bedeutung, aber insbesondere beim deutschen Stummfilm nahm man sein Talent mit Kusshand entgegen: Neben Murnau arbeitete mit weiteren großen Regisseuren wie Fritz Lang, Georg Wilhelm Pabst, Ernst Lubitsch, Ludwig Berger, Joe May und Berthold Viertel zusammen.

»Virtuos hält der hervorragend inszenierte Stummfilm-Klassiker die Balance zwischen Komödie, Krimi und Kostümfilm.« (*film-dienst*)

»Ein bis heute funktionierender, ästhetisch sehr schöner und nicht zuletzt auch recht humorvoll geratener Beitrag.« (*filmzentrale.com*)

**TARTÜFF** – Deutschland 1925 – Regie: Friedrich Wilhelm Murnau – Drehbuch: Carl Mayer – Kamera: Karl Freund • Mit Hermann Picha (Alter Mann), Rosa Valetti (Haushälterin), Emil Jannings (Tartuff), André Mattoni (Enkel), Werner Krauß (Herr Orgon), Lil Dagover (Frau Elmire), Lucie Höflich (Dorine) – stumm – 65 min – FSK 0 • Sinfonieorchester Münster – Musikalische Leitung: Thorsten Schmid-Kapfenburg – Musik: Giuseppe Becce, rekonstruiert, orchestriert und arrangiert von Detlev Glanert – Mit freundlicher Genehmigung durch Boosey & Hawkes Bote & Bock GmbH – Produktion ist Bestandteil der Arte Cine Concert-Reihe

# THEATER MÜNSTER

# SPIELPLAN APRIL

Do 03	19.30 / Einführung 19.00 · Großes Haus · Tanz · Uraufführung JEANNE D'ARC Tanzabend von Lillian Stillwell
	19.30 · Erbdrostenhof · Konzert 4. KAMMERKONZERT mit Werken von Johannes Brahms und Franz Schubert
Fr 04	19.30 · Kleines Haus · Schauspiel · <b>Premiere</b> MAY LANDSCHAFTEN Penda Diouf · Uraufführung
	19.30 · Großes Haus · Gastspiel 2. GALA-BENEFIZKONZERT mit dem Luftwaffenmusikcorps Münster unter der Leitung von Major Alexander Kalweit für den Verein Sternenland e.V. Solisten: Hauptfeldwebel Josef Bichler (Waldhorn), Christina Harper's (Gesang) und David Orthaus (Gesang)
Sa 05	19.30 · Studio · Schauspiel DER JUNGE MANN Annie Ernaux
	19.30 · Großes Haus · Musiktheater · Alles inklusiv WIE WERDE ICH REICH UND GLÜCKLICH? Revuestück – Ein Kursus in zehn Abteilungen
	20.00 · Kleines Haus · Gastspiel MEISTER DES WORTES: NINA KUNZENDORF
So 06	15.00 · Studio · Junges Theater · ab 4 TRECKER KOMMT MIT! nach dem Bilderbuch von Finn-Ole Heinrich & Dita Zipfel
	16.00 / Einführung 15.30 · Großes Haus · Schauspiel EIN SOMMERNACHTSTRAUM William Shakespeare
Mi 09	09.30 + 11.00 · Studio · Tanz · Junges Theater · ab 2 KONZERT FÜR JUNGES PUBLIKUM: FLIEGEN Tanz und Live-Musik für die Aller kleinsten Konzept: Helena Cánovas Parés
Do 10	11.00 · Kleines Haus · Junges Theater · ab 10 · <b>Zum letzten Mal</b> UND ALLES von Gwendoline Soublin aus dem Französischen von Corinna Popp
	19.30 / Einführung 19.00 · Kleines Haus · Schauspiel PARADISE Kae Tempest · Deutschspr. Erstaufführung
Fr 11	09.30 · Studio · Tanz · Junges Theater KONZERT FÜR JUNGES PUBLIKUM: FLIEGEN Tanz und Live-Musik für die Aller kleinsten Konzept: Helena Cánovas Parés
	11.00 · Kleines Haus · Junges Theater · ab 13 EIN DEUTSCHES MÄDCHEN Heidi Benneckenstein
	19.30 / Einführung 19.00 · Großes Haus · Schauspiel EIN SOMMERNACHTSTRAUM William Shakespeare
Sa 12	19.30 / Einführung 19.00 · Kleines Haus · Schauspiel MAY LANDSCHAFTEN Penda Diouf · Uraufführung
	19.30 · Großes Haus · Musiktheater · <b>Premiere</b> DAS SCHLAUE FÜCHSLEIN Oper in drei Akten von Leoš Janáček
So 13	16.00 · Theatertreff · Gastspiel · Kartenvorb.: 0157 587 572 11 LITERATUR FÜR LIEBHABER: GEORG HERWEG Der poetische Revolutionär zum 150. Todestag
	18.00 · Kleines Haus · Junges Theater · ab 13 EIN DEUTSCHES MÄDCHEN Heidi Benneckenstein
	18.00 · Großes Haus · Gastspiel: Schoneberg Konzert MILOŠ
	19.30 · Studio · Schauspiel · Uraufführung REX GILDO – DAS MUSICAL Rosa von Praunheim · ab 16

Di 15	16.00 · Studio · Junges Theater · ab 4 TRECKER KOMMT MIT! nach dem Bilderbuch von Finn-Ole Heinrich & Dita Zipfel
	19.30 · Großes Haus · Musiktheater CARMEN Oper von Georges Bizet
Mi 16	19.30 / Einführung 19.00 · Gr. Haus · Tanz · Theater entspannt JEANNE D'ARC Tanzabend von Lillian Stillwell
Do 17	19.30 · Studio · Schauspiel · Uraufführung REX GILDO – DAS MUSICAL Rosa von Praunheim · ab 16
	19.30 / Einführung 19.00 · Kleines Haus · Schauspiel MAY LANDSCHAFTEN Penda Diouf · Uraufführung
	19.30 / Einführung 19.00 · Großes Haus · Musiktheater DAS SCHLAUE FÜCHSLEIN Oper von Leoš Janáček
Sa 19	19.30 · Großes Haus · Gastspiel STORNO – DIE SCHLUSSINVENTUR
So 20	19.30 · Großes Haus · Gastspiel STORNO – DIE SCHLUSSINVENTUR
Mo 21	19.30 · Großes Haus · Gastspiel STORNO – DIE SCHLUSSINVENTUR
Di 22	19.00 · Landgericht Münster · Schauspiel · Uraufführung AND NOW HANAU Tuğsal Moğul
Fr 25	19.30 / Einführung 19.00 · Großes Haus · Schauspiel EIN SOMMERNACHTSTRAUM William Shakespeare
	19.30 · Kleines Haus · Junges Theater · <b>Premiere</b> DAS LOCH IN DER LEINWAND Partizipatives Theaterjugend-Orchester-Projekt
Sa 26	11.00 · Großes Haus · Tanz · Matinée MEMORY Tanzproduktion in drei Teilen über das Erbe, das Bewahren – das Museum
	16.00 · Studio · Junges Theater · ab 9 J. DER KATZE IST ES GANZ EGAL nach dem gleichnamigen Roman von Franz Orghandl
	19.30 · Großes Haus · Musiktheater · Alles inklusiv WIE WERDE ICH REICH UND GLÜCKLICH? Revuestück – Ein Kursus in zehn Abteilungen
So 27	16.00 / Einführung 15.30 · Großes Haus · Musiktheater DAS SCHLAUE FÜCHSLEIN Oper in drei Akten von Leoš Janáček
	19.00 / Einführung 18.30 · Kleines Haus · Schauspiel PARADISE Kae Tempest · Deutschspr. Erstaufführung
Mo 28	19.30 · Cineplex · Konzert KINOKONZERT: TARTÜFF von Friedrich Wilhelm Murnau live begleitet vom Sinfonieorchester Münster · <b>siehe S. 67</b>
Di 29	17.00 · Ballettsaal TANZNAH
	19.00 · Großes Haus · Tanz · <b>Öffentliche Probe</b> MEMORY Tanzproduktion in drei Teilen über das Erbe, das Bewahren – das Museum
	19.30 · Studio · Schauspiel · Uraufführung HELENA ODER STAY SAFE AND SORRY Selma Kay Matter
Mi 30	19.15 · Treffpunkt Bühneneingang · Schauspiel Extra SCHAUSPIELCLUB Begegnungen mit Team & Künstler*innen
	19.30 / Einführung 19.00 · Kleines Haus · Schauspiel MAY LANDSCHAFTEN Penda Diouf

# May Landschaften

Eine szenische Erinnerung an May Ayim aus Münster

Penda Diouf

**Uraufführung**

Ab 04.04.2025  
Kleines Haus



# THEATER MÜNSTER





Das aktuelle  
Wochenprogramm  
mit allen Uhrzeiten  
finden Sie weiterhin  
in der *na dann ...*

*na dann...*  
WOCHENSCHAU FÜR MÜNSTER

... die kostenlos  
in den Kinos und an  
vielen weiteren Orten  
in Münster ausliegt.

Tarife für  
**STUDIERENDE**  
SQUASH - TENNIS  
KEGELN

KONTAKT  
**97 91 333**  
SPORT-CENTER.MS

**SPORT-CENTER  
BORKSTRASSE**  
Borkstraße 17 b - 48163 Münster  
eMail: mail@sport-center.ms

## NEUSTARTS MÄRZ/APRIL 2025

- Do 27.3.** **CP** *Riff Raff – Verbrechen ist Familiensache*  
**ST** *Funny Birds – Das Gelbe vom Ei*  
**CI** *Beating Hearts*  
*The End*  
*I Like Movies*  
*Schatten der Nacht*
- Do 3.4.** **CP** *Eden*  
*Ein Minecraft Film*  
» Previews: **Mi 2.4. um 17.30 + 20.00 Uhr**  
**ST** *Ich will alles. Hildegard Knef*  
*Stormskärs Maja*  
**CI** *The Assessment*  
*Mit der Faust in die Welt schlagen*  
» Preview: **So 30.3. um 17.00 Uhr**
- Do 10.4.** **CP** *The Amateur*  
*Voilà, Papa! – Der fast perfekte Schwiegersohn*  
» Preview: **Mi 9.4. um 20.00 Uhr**  
*Moon, der Panda*  
» Preview: **So 6.4. um 15.00 Uhr**  
*Dog Man – Wau gegen Miau*  
**ST** *Parthenope*  
*Louise und die Schule der Freiheit*  
*Das große Los – 1 Insel, 40 Einwohner, 2 Betrüger*  
*Primadonna – Das Mädchen von morgen*  
*Ice Aged*  
**CI** *Im Haus meiner Eltern*  
» Preview: **Mo 7.4. um 19.30 Uhr**  
*Possession*
- Do 17.4.** **CP** *Blood & Sinners*  
*Warfare*  
*Drop – Tödliches Date*  
**ST** *Was Marielle weiß*  
*Neil Young Coastal*  
*Ernest Cole: Lost and Found*  
**CI** *Oslo Stories: Liebe*  
» Preview: **So 13.4. um 11.15 Uhr (OmU)**  
*Xoftex*
- Mi 23.4.** **CP** *The Accountant 2*
- Do 24.4.** **CP** *Until Dawn*  
**ST** *Der Pinguin meines Lebens*  
» Preview: **Mi 23.4. um 20.00 Uhr**  
*Eine letzte Reise*  
**CI** *Quiet Life*  
*Toxic*  
*Lars ist lol*

## SONDERPROGRAMME APRIL 2025

- Di 1.4.** **14.30 CP** Chinesischer Film: *Ne Zha 2* [chin. OmeU]  
**18.00 CI** *Die Linse – Drehbuch Geschichte – mit Einführung von Dr. Julia Paulus (LWL-Institut für westfälische Regionalgeschichte) und Gespräch: Das Gelübde*
- 19.30 CP** Best of Cinema: *Die purpurnen Flüsse*  
**20.15 ST** Royal Ballet and Opera – Opera live: *Giacomo Puccini: Turandot* [ital. OmU]
- Mi 2.4.** **17.30 CP** Preview: *Ein Minecraft Film (2D)*  
**Mi 2.4.** **19.00 CP** Premiere mit Regisseurin Isa Prahl, Crew und VIP-Gästen: *Tatort: Fiderallala* (weitere Vorstellungen mit Gästen um 19.30 und 19.45 Uhr, ohne Gäste um 20.15 und 21.30 Uhr)
- 20.00 CP** Preview: *Ein Minecraft Film (3D)*  
**20.00 ST** schloß.dok: *Becoming Led Zeppelin* [engl. OmU]  
**22.15 CI** *Arthouse Sneak#264*
- Do 3.4.** **17.00 ST** *Literature on Screen – mit Einführung in englischer Sprache von Dr. Franziska Quabeck (Uni Münster): 10 Dinge, die ich an Dir hasse (10 Things I Hate About You)* [engl. OmU]  
**22.45 ST** StudiKinoTag Spätlese: *Die purpurnen Flüsse* [frz. OmU]
- Fr 4.4.** **19.00 ST** Mit Regisseurin Luzia Schmid: *Ich will alles. Hildegard Knef*  
**21.00 CP** #throwback: *James Bond 007 – Goldeneye*  
**22.30 CI** Zappenduster – Die Nachtschiene im Cinema: *Possession* [engl. OmU]  
**22.45 ST** Sci-Fri – die besten Sci-Fi-Klassiker: *Looper* [engl. OmU]
- Sa 5.4.** **10.30 ST** Junges Kino – Workshop Kostüme (empf. ab 6 J.) und Film: *Schneewittchen*
- Sa 5.4.** **12.30 ST** Junges Kino: *Schneewittchen*  
**14.30 CP** Konzertfilm: *Seventeen [Right Here] World Tour in Cinemas* [korean. OmU]  
**17.30 CP** Anime Special: *Colorful Stage! The Movie: A Miku Who Can't Sing* [jap. OmU]
- So 6.4.** **11.00 ST** Lichtbildervortrag von Henning Stoffers und Christoph Tiemann: *300 Jahre – Geschichten aus dem alten Münster*  
**11.15 ST** Musicals! – mit Begrüßungssekt: *Singin' in the Rain (1952)*  
**15.00 CP** Family Preview: *Moon, der Panda*  
**20.00 CI** Die Linse – Native North-American Movies: *Beans* [engl. / mohawk / frz. OmeU]

CI Cinema & Kurbelkiste ST Schloßtheater CP Cineplex  
EH Erbdrostenhof, Salzstraße



Rehms Druck  
Partner für Druckpro-  
dukte, E-Solutions und  
Fulfillment-Lösungen.

Bei Rehms Druck kombinieren  
wir Erfahrung mit Innovation  
und Leidenschaft mit  
Technologie.

Unser Herz  
schlägt Druck!

Entdecke unsere  
Lösungsvielfalt.



OCINEMA & Kurbelkiste UND GLEIS 22  
PRÄSENTIEREN



## Crass: The Sound of Free Speech – The Story of Reality Asylum

— NRW-Premiere mit GLEIS 22:  
Mo 28. 4. um 21.00 Uhr  
in Cinema und Kurbelkiste

Als Punk das Anarchie-A noch ernst gemeint hat.

CRASS gehören quasi zur britischen Punk-Ursuppe, 1977 als Band und Kunstkollektiv in Essex gegründet, wollen sie sie 1978 ihr erstes Album herausbringen. Als ein Song wegen Blasphemie abgelehnt wird, bleibt der Track stumm und erhält den Titel „The Sound of Free Speech“. Der Regisseur und Polit-Aktivist Brandon Spivey nimmt diese Episode zum Ausgangspunkt für einen Abriss über die Bandgeschichte, die untrennbar verknüpft ist mit der linken Haltung in der Zeit, als der Neoliberalismus die Weltwirtschaftsordnung kippte.

Großbritannien 2023 – Regie: Brandon Spivey – Kamera: Ulrich Berthold, Sandra Dollo u.a. – Musik: Crass u.a. • Mit Steve Ignorant, Annie Bandez, Mick Duffield, Ben Ponton, Tom Rattigan, Penny Rimbaud, Pete Stennett, Andy T., Gee Vaucher u.a. – 95 Min. – engl. OV

- So 6. 4. 20.00 **ST** Wiederaufführung: *Die Braut des Prinzen (1987)* [engl. OmU]
- Mo 7. 4. 17.00 **ST** schloß.dok: *Becoming Led Zeppelin* [engl. OmU]  
19.30 **CI** Preview mit Regisseur Tim Ellrich: *Im Haus meiner Eltern*
- Mo 7. 4. 20.00 **ST** filmclub münster – Jahresthema Freundschaft: *Priscilla – Königin der Wüste* [engl. OmU]  
20.00 **CP** Sneak Preview [dF]  
20.30 **CP** Sneak Preview [OF]
- Di 8. 4. 17.00 **ST** schloß.dok: *Becoming Led Zeppelin* [engl. OmU]  
18.00 **CI** *Die Linse – Drehbuch Geschichte – mit Einführung von Stefan Querl (Villa Ten Hompel) und Gespräch: Unter Bauern – Retter in der Nacht*
- Mi 9. 4. 17.00 **ST** schloß.dok: *Becoming Led Zeppelin* [engl. OmU]  
20.00 **CP** Emotions Preview: *Voilà, Papa! – Der fast perfekte Schwiegersohn*
- Do 10. 4. 20.00 **CP** StudiKinoTag Special– zum 60. Geburtstag von Robert Downey Jr.: *Chaplin (1992)*
- Fr 11. 3. 22.45 **ST** *Kult Sneak* [OF]
- Sa 12. 4. 12.15 **ST** Film & Strick Café: *Bridget Jones – Verrückt nach ihm*  
12.30 **ST** Dein erster Kinobesuch Retro: *Die Monster AG*  
14.45 **ST** Mit Regisseurin Alexandra Sell und Protagonistin Elena Rickmann: *Ice Aged*
- So 13. 4. 10.30 **ST** Dein erster Kinobesuch Retro: *Die Monster AG*  
11.00 **CP** Dein erster Kinobesuch: *Shaun das Schaf*  
11.00 **ST** Konzertfilm: *André Rieu's 75th Birthday Celebration*  
11.15 **CI** Preview: *Oslo Stories: Liebe* [norw. OmU]  
14.00 **CI** Preview: *Oslo Stories: Träume* [norw. OmU]  
16.30 **CI** Preview: *Oslo Stories: Sehnsucht* [norw. OmU]  
17.45 **CI** In Kooperation mit der queer-feministischen Archivgruppe Münster: *The Archivettes* [engl. OmeU]
- Mo 14. 4. 20.00 **CP** Sneak Preview [dF]  
20.30 **CP** Sneak Preview [OF]  
20.45 **CI** Die Linse – Queer Monday: *Lesvia* [griech. OmU]
- Di 15. 4. 18.00 **CI** Die Linse: I Have a Dream 2 (Arsenal on Location): *United in Anger: A History of ACT UP* [engl. OmU]
- Mi 16. 4. 18.00 **EH** *Die Linse – Drehbuch Geschichte – Filmgespräch mit Jens Schneiderheinze und Regisseur Mark Lorei: Haus Kummerveldt*  
18.00 **CI** Die Linse – Leinwandbegegnungen: *A Taxi Driver* [korean. OmU]  
22.15 **CI** *Arthouse Sneak #265*
- Do 17. 4. 20.00 **ST** schloß.dok: *Neil Young Coastal* [engl. OmU]
- Fr 18. 4. 22.00 **CI** Zappenduster – Die Nachtschiene im Cinema: *Suspiria (2018)* [engl. OmU]  
22.45 **CP** Die Nacht des guten Geschmacks: *Mimic (DC)*
- Sa 19. 4. 15.00 **CP** Dein erster Kinobesuch Retro: *Die Monster AG*
- So 20. 4. 11.00 **ST** Dein erster Kinobesuch: *Shaun das Schaf*  
15.00 **CP** Dein erster Kinobesuch Retro: *Die Monster AG*

- Di 22. 4. 18.00 **CI** *Die Linse – Drehbuch Geschichte – mit Einführung von Susanne Koellner (LWL-Medienzentrum für Westfalen): Der Junge muss an die frische Luft*  
20.45 **CI** Kurzfilmsalon – mit Moderation: *Shorts Attack – Mein Ego und ich* [mehrspr. OmU]
- Mi 23. 4. 18.30 **CI** Die Linse: Dokumentarfilm-Club: *Seestück* [dt./schwed./dän./estn./lett. OmU]  
20.00 **ST** Vino Preview: *Der Pinguin meines Lebens* [dF]
- Do 24. 4. 14.30 **CI** Kino Kaffeeplatsch mit dem Seniorenbüro Mauritz: *Im Haus meiner Eltern*  
20.00 **CP** Re-Release zum 20. Jubiläum: *Star Wars: Episode 3 – Die Rache der Sith* [dF]  
20.30 **CP** Re-Release zum 20. Jubiläum: *Star Wars: Episode 3 – Die Rache der Sith* [engl. OF]
- Fr 25. 4. 22.30 **CP** Re-Release zum 20. Jubiläum: *Star Wars: Episode 3 – Die Rache der Sith* [engl. OF]
- Sa 26. 4. 12.30 **ST** Englisch lernen mit Plexi und Luxi: *Schneewittchen* [engl. OmU]  
19.00 **ST** Metropolitan Opera live: *Wolfgang Amadeus Mozart: Le Nozze di Figaro*  
20.00 **CP** Re-Release zum 20. Jubiläum: *Star Wars: Episode 3 – Die Rache der Sith* [dF]
- So 27. 4. 11.00 **CP** Marathon: *Der Hobbit I–III*  
11.00 **CI** Junges Kino – Workshop Cinemagie: Zaubern wie im Film (empf. ab 8 J.) und Film: *Bibi Blocksberg und das Geheimnis der blauen Eulen*  
11.00 **ST** Lichtbildervortrag von Henning Stoffers und Christoph Tiemann: *300 Jahre – Geschichten aus dem alten Münster*  
11.00 **CI** Die Linse – Jüdisches Leben: *Die ersten 54 Jahre – Israelische Soldaten erzählen* [hebrä./engl. OmeU]  
11.15 **ST** Dein erster Kinobesuch: *Shaun das Schaf*  
15.00 **CP** Anime Special: *The Colors Within* [jap. OmU]  
15.15 **CI** Junges Kino: *Bibi Blocksberg und das Geheimnis der blauen Eulen*  
17.30 **CP** Re-Release zum 20. Jubiläum: *Star Wars: Episode 3 – Die Rache der Sith* [dF]
- Mo 28. 4. 19.30 **CP** Kinokonzert mit dem Sinfonieorchester Münster: *F. W. Murnau: Tartüff*  
21.00 **CI** NRW-Premiere mit Gleis 22: *Crass: The Sound of Free Speech – The Story of Reality Asylum* [engl. OF]
- Di 29. 4. 17.45 **CP** Anime: *Kaiju No. 8: Mission Recon* [dF]  
18.00 **CI** *Die Linse – Drehbuch Geschichte – mit Einführung von Prof. Dr. Markus Köster (Leiter LWL-Medienzentrum für Westfalen) und anschließendem Gespräch mit Regisseur Adolf Winkelmann: Die Abfahrer*  
19.00 **CI** NRW-Premiere in Kooperation mit Theater Münster – mit Regisseur Burhan Qurbani, Hauptdarstellerin Kenda Hmeidani und Produzentin Sophie Cocco: *Kein Tier. So wild.*

KURZFILMFLIMMER  
JEDEN DONNERSTAG  
VORFILME VON DESIGN-  
STUDIERENDEN IM  
SCHLOSSTHEATER



IM APRIL

PINGU & BÄR  
ANIMATION – 2024

KAI OPPERMANN

DER ANIMATIONSFILM  
PINGU & BÄR ERZÄHLT  
VON ZWEI FROSTIGEN  
FREUNDEN, EINER  
LANGEN REISE MIT  
HÖHEN UND TIEFEN  
UND DEM GROSSEN  
TRAUM VOM FLIEGEN.

FH MÜNSTER  
University of Applied Sciences

MSD  
FB Design  
Münster School of Design

Schlaftheater  
KINOKULTUR SEIT 1993

# films

films – Das Magazin für Kinokultur in Münster

## Herausgeber

Münstersche Filmtheater-Betriebe GmbH  
Albersloher Weg 14  
48155 Münster  
Tel: 0251 399 60 00  
Mail: muenster@cineplex.de

## Redaktion

Susanne Esders, David Kluge, Sofia Glasl,  
Madita Kondratjuk (ViSDP), Maria Minewitsch,  
Nico Zeiler, Lukas Meyer, Stephan Hilpert

## Online-Service / Social Media

Romina Maurischat, Nina Bornemann,  
Helena Klaas, Carolin Thiering  
www.films-magazin.de · films.magazin  

## Anzeigen

films / cinecontact  
Königsstraße 46  
48143 Münster  
Tel: 0251 27 15 41  
Mail: cinecon@t-online.de

## Druck

Rehms GmbH, Borken  
Tel: 02861 92 17 22  
rehmsdruck.de

films Nr. 47 erscheint am 30. April.



films liegt in den Kinos aus, aber auch an vielen anderen Orten. Der QR-Code führt zu den Verteilstellen in Münster und im Münsterland.



## Schloßtheater

Schloßtheater  
Kanonierplatz / Melchersstraße 81  
48149 Münster  
Tel: 0251 68 66 39 92



Cinema & Kurbelkiste  
Warendorfer Straße 47  
48145 Münster  
Tel: 0251 303 00



Cineplex Münster  
Albersloher Weg 14  
48155 Münster  
Tel: 0251 987 12 333

Cinema & Kurbelkiste und Schloßtheater sind Mitglied bei




Les Moulages  
de Pâques  
sont arrivés

— AUX CHOCOLATS —

Königsstraße  Münster



JEWELLERY

OEDING  
-  
ERDEL

KARMA Armschmuck, Anhänger, Halsschmuck, Roségold, Brillanten

OEDING-ERDEL.DE

Münster 0251-590530 Osnabrück 0541-21757